Bezugspreis: Durch unfere Trügerinnen und Agenturen: Aus-gebe A: 50 Biennig monaflich, I.50 Mart blertelidzelich; Ausgabe 8 65 Biennig mengilich. 1.96 Mart biertelidbrilch (Zustellgebühr monaf-lich 10 Biennig). Durch die Belt: Ausgabe A: 60 Biennig monaflich. 1.50 Mart bierteijährlich, Lushgabe B: 75 Biennig monaflich, 2.23 Wart bierteliddrich (ohne Bestageld). Der Biedöchener General-Angeiger ericheint inglich mittags mit Ausnahme ber Sonn- und Geiertage.

# Wiesbadener

Dieblabener General-Ungelger

Angeigenpreise: die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Wondheger Bechaden 20 Dt., bon auswärft 25 M., finanzielle Angeigen 30 Pfg. Im Resigneteil: die Zeile aus Schriedert Wiesdaden 75 Bfg., ben ausw. 100 vl. undatt dan antliegenden Tarif. Hie Aufnahme den Angeigen an dettimmten Lagen und Alden wird unt felen Garantie übernommen. Dei grangsweiser Beitreibung der Insertionsgehüben durch Klage, dei Konsursderschen usw. werd der dereiligte Robott dinfällig.

# beneral BA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Daupigeichafisftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Saupigeichaftoftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. 29.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Ungeigers (Ausgabe A) ih mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Moonnent des Biesbadener General-Ungeigers der nuch die dumorifisie Goderwinnengeiser (Ausgabe B) bezieht, indgesomt mit 1000 Mart auf den Lodes oder Gang-Indalibitätsfall infolge Unfall des der Karnderiger Ledensberficherungs-Bant verfächert. Bei den Konnenten der "Rochbrunnsprifter" gill, soweit die bestellt binnen einer Biode der Kultuderiger Ledensberficherungs-Bant ausgestam gelangen. Jeder Unfall ist dinner einer Biode der Kultuderiger Ledensberficherungs-Bant anzwigen, der Berleyte dat fich innerhalb 24 Stunden nach dem Anfall in druffiche Vehandlung zu begeben. Lodesfalle müllen festet, indlieftens oder innerhalb 24 Stunden nach dem Anfall in druffiche Vehandlung zu begeben. Lodesfalle müllen festet, indlieftens oder innerhalb 24 Stunden nach dem Anfallig, die dom Berlaye oder die Rinnerger Ledensberficherungsbant zu beziehen fünd.

Rr. 140.

files

Montag, ben 19. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 8 Geiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Das heffifche Großbergogspaar. Darmftadt, 19. Juni. Das Grobbes zogspaar hat gestern nachmittag mit dem Zug 3 Uhr 9 Min, von Grob-Geran aus die Reise nach London zur Teilnahme an den Rronungefeferlichfeiten angetreten.

Der Berliner Rornblumentag. Berlin, 19. Juni. Das Ertranis des Kornblumentages hier wird auf 240 000 Rart gefdatt.

Sober Befuch in Samburg.
Samburg, 19. Juni. Bring und Bringeffin Angust Bilbelm und Bringeffin Biftoria Luife find nachmitt tags um 6 Uhr nach Berlin gurudgefehrt. Abends um 8 116r folgte ber Ratier einer Einladung jum Diner bei bem preugifden Gefandten bei ben Sanfaftadten Berrn von 99 if [ o m.

#### Mutomobil:linfall.

Brannichweig, 19. Juni. Geftern abend findr amiichen Schöningen und Esbeck das Automobil des Fradritbesitzers Auterbog gegen einen Prelifein und ichling um. Auterbog, der selbst fieuerte, murde aetotel. Die vier Mitsabrenden, amei Gerren und amei Damen, wurden ichmer verlett.

Der Ruhmestag von Baterloo. Bruifel, 19. Juni. Am geftrigen Jah-restage ber Schlacht bei Baterloo veran-ftaltete auf dem Schlachtfelde die deutiche Rolonie eine Feier anlöhlich der Anstandsehung bes Dentmals der fönialich dentsichen Legion. Die Rosten an dieser Renovierung hat die hannoversche Provinzialverwaltung getragen.

Frangofifche Anti-Militariften.
Paris, 19. Juni. Der Artegeminifter forberte bie Korpstommandeure mittels Erlaffes auf, antimilitariftifche Umlaffes auf, antimilitariftifde Umterbruden und jedem Goldaten, welcher fich ameimal einer antimilitarifitiden Rundgebung ichuldig mache, in die Straftompaante au ichiden.

Unsiderheit in Alaier. Tanger, 19. Inni. In ber Nacht auf ben 18, de. Deis, wurde in Cafablanca ber Dentsche Inng vogel nud sein eingebores ner Begleiter von zwei Strolden, entlasses nen frangolischen. Jungvogel schob in ber Rotwehr einen ber Angreifer tot. ber andere entfloh.

Bum Geemannöftreit.

Condon, 19. Juni. Der Seemannsftreif bat bagu geführt, bag in London 14 Schiffe feine Dannicaft befommen founten. Benn ber Streif langer anbauert, find Stof-fungen ber Themfe-Schiffahrt unvermeiblich. In peinliche Berlegenheit fame bie Regierung, wenn ber Streif nicht balb au Enbe geht, da für die Dampfer, die ihre Gafte aur Glottenican nach Spithead bringen foll, noch feine Mannichaft vorbanden ilt.

Betereburg, 19. Junt. Unter dem Borfit bes Minifterprafidenten Stolnpin fand gestern eine Konserens zur Beratung von Mahnahmen gegen die Choleragefahr in Betersburg statt. Es wurden eine Reihe Beschliffe und Mahnahmen entschiedenen Charafters gefaht; ein besonderes Augenmert wurde der Gesundung des Trinkwasers,

Ans Maroffo.

Madrid, 19. Juni. Die fpanifchen Truppen baben eine neue Position und amar Tau-rial-Bag erobert und bamit einen firategischen Buntt gewonnen, der Guf el Arba und Zebbuna beherricht.

Rampf gegen die Arnauten.

Salonifi, 19. Juni. Die Rebellen griffen gestern abermals Selbe an und verfuchten, unterhitit durch lebhaftes Gener der Ge-birgsgriflerie, die Truppen gurudgudrängen. Die Arnauten murden bis an die Brude von Tancart gurudgebrangt, die folichlich von ben Truppen genommen murbe. Damit ift jedes hindernis fur die Berbinbung mit ber nach Stutari abgegangenen Brigade befeitigt. Die Arnauten haften swanzig Tote.

#### Der neue Bundesstaat.

Bon Graf Bofadomstu.

Die Verfassungereform von Elsaß. Lothringen steht noch immer im Mittelpuntte der Erörterungen. Es dürfte daher interesseren, über diese Angelegenheit die Ansichten eines Wannes au hören, der durch seine frühere amtliche Tätigteit eine genaue Kenntnis der Berhältnisse im Reichslande und dessen Stellung aum Reiche sich erwor-ben hat. Der ehemalige Staatsselretar des Reichsamtes des Innern, Staatsmissier Graf von Bosadowsky, führt im Din-blid auf den "neuen Bundeskaat" folgendes aus: Berfaffungereform von Elfa aus:

Bei ber erften Lejung bes Entwurfs wurde vom Bundesratstifche unanfectbar behauptet, daß die Stimmberechtigung Elias-Dehaipret, das die Stimmberechtigung Eifas-Lothringens im Bundedrate ein unlösbares Broblem fet, so lange das Land nicht die Eigenschaft eines Bundeskaates habe. In der Kommission des Reichstages wurde auf Borichlag der Regierung Elfaß-Lothringen Bundesratskimmrecht gewährt. Chon hieraus mare man ichluffigerweife berechtigt bu folgern, daß hiermit von den verbundeten Regierungen das bisberige Reichsland als Bundesftaat anerkannt ift. Dieje Annahme wird aber auch durch Art. 1 Abiab 4 bes Berfaffungeentwurfs beftätigt, welcher lautet: "Elfaß. Loth ringen gilt im Sinne des Artifel 6 Abfah 2 und der Artifel 7 und 8 — der Reichsversaffung — als Bunde sita at." Artifel 6 beginnt mit den Borten: "Der Bundesrat besteht ans den Bertretern der Mitglieder des Bundes." Jedes Ritglied in berechtigt, soviel bes." Jebes Mitglied ift berechtigt, fowiel Bevollmächtigte jum Bundesrat ju ernennen, wie es Stimmen bat." Artitel 7 fiellt die Buftandigfeit des Bundesrats feit ung fieht mitglied vor, daß jedes Bundes-mitglied befugt itt, Borichläge au machen und in Bortrag au bringen. Artikel 8 ichreibt vor, daß der Bundesrat dauernde Ausschüffe au bilden bat und in jedem der-jelben mindeftens 4 Bundesstaaten vertreten fein muffen. Da ber emige Bund, welcher nach den Einführungsworten der Reichsver-faffung den Namen "Dentiches Reich" führt, ftaatbrechtlich durch ben Bundesrat vertreten wird, ba ferner nur Mitglieder bes Bundes Bertreter im Bundesrat fein tonnen und ba endlich burch bas neue Berfaffungsgefet El-fag-Lothringen ausbrudlich im Sinne der enticheidenden Artifel der Reichsverfaffung die Stellung eines Bundesftaates guertannt ift, fo wird man dem Lande bie fraatsrechtliche Stellung eines Bundesfraates taum absprechen fonnen, wenn es auch gemäßt Art. 1 ber Reicheverfaffung nicht ausbrudlich als jum Bundesgebiet gehörig in dem Berfaffungs-ieb bezeichnet ift. Ein von einem Mitgliede bes Bundesrates vertretener Staat muß feine territoriale Grundlage im Rechtsverbande des Reiches fiaben; ber im Bundesrat vertretener Staat ift nicht mehr im objef-tiven politifchen Befice des Reiches, fondern vollwertiges Mitglied desfelben.

Heberrafchend mar bemgegenüber eine Regierungserflärung bei der ameiten Befung des Entwurfs, wonach eine In fon fur-renz darin liege, daß man Elfaß-Lothrin-gen, d. h. einem Gliebe des Reiches, das nicht Bundesstaat sei, Bundesratsstimmen gewähre. Die einzige Beschränfung der vol-len bundestaatlichen Souveränität liegt nur im Artifel 3 des Berfassungsgelebes, wonach dasselbe nur durch Reich zu ein gegen bert werden kann Rie die Refernatrechte der dert werden tann, Bie die Refervatrechte der füddentichen Gingelstaaten Borbedingung ihres Eintritts in den Reichsverband waren und nur mit beren Suftimmung befeitigt werden tonnten, ebenfo ift biefes Refervatrecht des Reiches Borbedingung für die Aufnahme Eliag-Lothringens in den Reichsverband und fann nur mit Zustimmung des Reiches aufgehoben werden. Auch das Reich ift gegeniber den Reservairechten der Einzelstaaten in seiner durch Artifel 4 der Reichsverfassung feitgelegten Zuftändigkeit nicht vollftändig souveran. Bare die vom Bundebratstisch später ausgesprochene Infonfurrenz wirklich vorhanden, so bätte man nicht nur den Artikel 6 Abs. 1 der Reichsverfastung andern musten, nach welchem der Bundesrat aus den Bertretern ber Mitglieder des Bundes beitebt, fondern es mare auch die Erganaung ber Artifel 7 und 8 ber Reichsverfaffung notwendig geweien, welche im Bundesrat nur Bundesglieder und Bundesitagten fennen und welche bie eine ftaatsrechtliche Gigenicaft von ber anderen abhängig machen. Artifel 2 bes neuen Berfaffungsgefeies,

benjo wie Artifel 8 bes Gefetes betreffend die Bereinigung von Elfag. Bothringen mit bem Deutichen Reiche vom 9. Juli 1871 ftellt fen, bag bie Staatsgewalt in Elag. Lothringen der Raffer au 8. Staatsgewalt hat fich aber rechtlich veran-bert, da bas Reichsland burch ben vollberech-tigten Eintritt in ben Bunbesrat ein Bun-besglieb und bamit ein Bun be sit aat geworden ift. Der jede somalige deutsche Raifer ift bier-nach, solange ber neue Berfassungsentwurf entsprechend Artifel 1 Absah 2 besteht, Lan-desherr des Bundesstaates El-saft-Lothringen. Benn biernach auch ber Bortlaut bes neuen Berfaffungsgefebes mit dem Bortlaut des Annerionsgesebes übereinstimmt, so ift doch die Annahme, daß biernach die Stellung des Kaisers unverändert sei, nicht vertretbar.

Dierau fommt, daß früber amifchen den Beidiuffen bes Landesausichuffes und dem Raifer der aus fämtlichen bentichen Staaten bestehende Bundesrat ftand, mabrend in Bufunft der Kaijer mit der elfaß-lothringtichen Regierung bei Genehmigung ober Berfagung von elfaß-lothringischen Landesgeieben der dortigen Bollsvertreiung unmittelbar gegenüberkeht: die Bruswehr des Bundesfrates in abgetragen. Ob bierdurch die latierliche Staatsgewalt melioris conditionis geworden ist, wird die Julunft bald lehren. Uedrigens ist es eine irrige Annahme, daß Elfaß-Lothringen im Bundesrate nicht austreichend zum Borte gefommen wäre; der Statthalter war, wie sich aus den Berzeichnisch der Bevollmächtieten zum Bundesrat ergibt, in seiner Körperichaft stets durch fiandige Bertrefer beteiligt; zur Verhandlung von Angelegenheiten, welche Elfaß-Lothringen besonders berührten, entsandte die dortige Regierung außerdem regelmäßig besonder Fachvertreter. von elfaß-lothringifden Landesgefegen ber dere Fachvertreter.

Rundichau.

Der Raifer ift gestern nachmittag um 4.20 Uhr im Auto-mobil bet der St. Banli-Landungsbruce in mobil bet der St. Vanlie-Landungsbrücke in Hamburg eingetroffen. Jum Empfange waren anwesend Bürgermeister Predoebt, Bürgermeister Burdard und Gesandter v. Bülow. Der Kaiser begab sich an Bord der Hohensollern", wo die Kaiserstandarte bochging. Die Stadt bat reichen Flaggenschmuck angelegt, sahllose Dampser und Segelschiffe im Sasen klagaten über Top. Der Kaiser begab sich am späteren Kachmittag mit Gesolge zur Berft von Blohm und Bos und Besichtigte dort unter anderem den arosen besichtigte dort unter anderem den großen Kreuger "Moltfe". Pring August Wil-belm in ebenfalls gestern nachmittag bier eingetroffen, besuchte den Tiervart von Sa-genbed in Stellingen und nahm auf der "Dobenzollern" Wohnung. Das Auftschiff "Dobenzollern" Wohnung. Das Auftschiff "Barseval 6" unter Führung des Oberleutnants Stelling freiste nach der Ankunft
des Kaisers längere Zeit über der "Oobenzollern". Der Kaiser begab sich mit Prinz
und Prinzeisin August Wilhelm und
Prinzeisin August Wilhelm und
Prinzeisin Bistoria Luise um 2.30 Uhr
von der "Oobenzollern" im Schimmelviererzuge zu den Rennen dei Horrichaften wurden
vom Vorstand des Damburger Rennflubs in
die reichgeichmücke Oossone geleitet. In der vom Borftand des Damburger Rennflubs in die reichgeschmückte Dofloge geleitet. In der Gofloge hatten sich u. a. eingefunden die Bürgermeister Predochl, Burchard und Schröder und der Gesandte v. Billow mit Gemablin, Der Kaifer unterhielt sich längere Zeit mit Burchard. Prinzessin August Bilhelm überreichte dem siegenden Reiter des Dandicaps den Ehrenpreis der Kaiserin, einen goldenen Pokal. Gegen 5 Uhr verlieften der Kaiser und die hoben Gerrichaften die Bahn.

bie Babn. Ans dem Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus beriet am Samstag in 2. Lefung die Kovelle zur theinischen Gemeindeordnung. Die Beratung mußte ichlieklich wegen Beschluftunsfähigkeit des Saufes abgebrochen werden. Montag. 11 Uhr: Fortsebung, außerdem Biebseuchen-Auskührungsgesetz. — Die Kommission des Abgeordnetenhauses beendete die Recause des Auskührungsgesetzes zu dem Mus bem Abgeordnetenbaus. Beratung bes Ausführungsgefebes su dem Reichsau machsten ergefes. Die 2. Lefung des Entwurfs im Plenum finder voraussichtlich Donnerstag ftatt.

Fürftenbefuche. Der Conig von Burttemberg bet gestern in Bebenhausen den in außerordent-licher Miffion an bas tonigliche Soflager entfandten Bringen Stefan

Schaumburg-Lippe empfangen, der beauftragt ift, dem König den Regierungsantritt des Farften Adolf au Schaumburg-Lippe zu notifizieren. Der König hat den Brinzen Stefan zu SchaumburgLippe unter die Großfreuze des Ordens der württemberischen Krone aufgenommen.
König Friedrich August von Sachfen ist gestern zum Besuche des Prinzregenten Luitpold in Munden eingeroffen. Rum Empfange batten fich eingegetroffen. Bum Empfange batten fich einge-funden: Bring Ludwig, ferner ber fachfiche Gefandte, ber Obergeremonienmeifter, die herren bes Ehrendienties und ber fachfiche Beneralfonful. Der Konig fubr mit bem Bringen Ludwig im offenen Bagen in die Refideng, wo ber Pringregent ben boben Gafe begrüßte.

Die Lage in Portngal.

Bie schon gemeldet, sind der Kührer der Monarchisten, Hauptmann von Coneiro, der sich auf svanisches Gebiet gestücket hatte, sowie ein anderer Monarchisten-Führer von den spanischen Behörden einstweilen in Schuth aft genommen worden. In Lisse bon sind gestern zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden, darunter die des Kührers der Anhänger des Brätendenten Don Miguel. Die Zahl der an der spanischen, sowie und im Norden von Vortugal zustammen gezogenen regulären portugal zustammen gezogenen regulären portugal zustammen gezogenen regulären portugal zustammen gezogenen regulären portugalischen fammen gezogenen regulären portugut zufammen gezogenen regulären portugiesischen
Truppen belänft sich auf zirka 20 000 Mann.
Eine größere Ansammlung monarchiktscher Truppen soll versuchen, über Chavez in Vortugal einzudringen. Die Regierung versicherte jedoch, daß im Lande alles rubig sei und daß sie glaube, dieser unbedeutenden Bewegung herr zu werden.

Gerbiiche Rabinettetrife. Begen neuerdings aufgetauchter Diffe-rengen amtichen ben Miniftern und ben Barteiführern der Alt- und Aungrabie falen in Belgrad erklörte Minifterprösi-dent Palitich demissionieren au wollen-

#### Der Kronpring in London,

Der Kronprins des Deutschen Reichs und von Preußen, der sich am gestrigen Sonntag mit seiner Gattin in Alissingen an Bord begab, um in offisieller Mission zur Krönung des einslichen Königspaares nach London zu sabren, stattete vor seiner Abreise dem Reich al. Benn der in Berlin einen langeren Besuch ab. Benn der Ausenthalt des Kronprinsen am britischen Königspose auch feineswess mit der Refendlung nigsbofe auch feineswegs mit ber Bebandlung politischer Fragen verkniwst ift, so wird sein ver-fonlicher Vertehr mit dem König Georg und seiner Bekanntschaft mit den englischen Staats-männern doch der Förderung des guten Einver-nehmens swischen den beiden mächtigen Staaten nehmens swischen den beiden machtigen Staaten Deutschland und England dienen. Nach Jahren Lister "Korrektbeit" im diplomatischen und famisliären Berkehr und nach manchen trilben Erscheinungen, die den "Sturm auf der Nordsee" au entsesieln drobten, haben sich seit dem Regierungs-antritte des Königs Georg die Bestehungen swisichen den Auswärtigen Memtern und den Berriderbäufern wieder freundlicher und berslicher geftaltet, fo baft die Gefabr eines Rrie-ges, von deffen Rotwendigfeit viele bedeutenbe Gubrer des englischen Belfreiches burchdrungen maren, ale befeitigt gu betrachten ift.

Gine Dauptaufgabe, beren Lolung fic Reichstansler von Bethmann. Doll weg geftellt hat, besteht in ber Schaffung eines festen, ver-traulicen Berbultniffes unter ben beiben burch Stammesverwandtichaft verbundenen Bolfern, fo daß eine gemeinsame Birticafts und Lutur-arbeit angebahnt wird, die dem Belifrieden eine fichere Unterlage gibt. In soldem Sinne haben sich unfraglich auch die Erörterungen bewegt, die der Kansler mit dem Kronveinzen velvegt, die der Kansler mit dem Kronveinzen vellog. "Blut ift dicer als Wasser" — ichried Kaiser Wilhelm sur Beseichnung der Rorm seines Denkens in ein goldenes Buch, und so wird auch jeht der Thronerbe im Deutschen Reiche in dem Geiste einer rüch alt to Len und großzigigen Berft an bigung wirfen, bie einft gu einem Banb.

nis awischen beiden Bölfern zu führen vermag. Die wertvollte Golffreundschaft des britischen Reiches hat der Kronvrius erft illnaft genoffen, wie er dei dem Besuche der ältesten Kulturstätten des Menichengeschiechts in Indien weilte. Durch die treffliche englifde Gubrung mar es bem Aronprinsen vergönnt, einen reichen Schat an Erfahrungen und Eriunerungen au fammeln. Der Thronerbe darf fich wadrlich nicht über Zurückenung beflagen, denn fein Erscheinen in Rom, Betersburg und London verseibt ihm frühseitls eine volitische Bedeutung, die mit glänsendem Rimbus verdunden ift. Die Schlusfolgerungen, die aus der Sendung des Aronneinsen in des Donsiger Eriff gesonen wurden prinsen in das "Dansiger Exil" gesogen wurden, find mit Rocht in das Reich der Fabel verwiesen

worden. Im Ramen des deutiden Bolfes wird ber Thronfolger bellen Gedanten jest in London su rechtem Musbrude gu bringen haben.

In einer Rebe gu Ronigsberg fprach ber Kronveins im vorigen Jahre von unserer "völkischen Gigenart". Die Bahrung berfelben liegt jedem Deutschen eng am Dersen, aber sie darf uns nicht blind gegen die Erkenntnis machen, das in der Gegenwart kein Bolt auf sich felbft geftellt werden tann. Rur im Bett. eifer ber Rationen merden die bochften Biele erreicht. In der Bollswirticalt, in bumanitaren und innerpolitifden Gragen fonnen wir noch mandes von England fernen. Huch Ronige und Burften vermogen dort ibr Biffen su bereichern. "Das Ibeal in der Kunft, nämlich Größe in Rube barsuftellen, fei auch das Ibeal auf dem Throne", — beift es in Bielands "Golbenem Spiegel". Die englischen Könige bulbigen biefer Runft in gans befonderer Beife.

Ronig Georg von England, bem iest bie Krone des britifden Reiches auf das Dauvt gefest wird, ftellt fich als eine feftgefigte, von niemand abbangige Berfonlichteit bar. Er lub den beutiden Rronpringen ein, bei ben Rronungsfeierlichkeiten fein bevorzugter Gaft au fein. Bir begleiten die Gabrt des Kronpringen in politifchem Gedanten mit dem Bunfce, bas bie englifd. beutide Annaberung baburch eine weltere Ctappe erreicht. Auf ber Belt ift Raum genug für bas britifche Reich und bie beutiche Racht. Es gibt nur gwei Nationen, bie nach Abstammung, Gefinnung und Entwidelung fo geeignet find, einander gu verfteben und gu unterftüten, wie Deutschland und England. Das find beutiche Meinungen und Ueberseugungen an-gesichts ber englischen Königsfronung.

#### Neues aus aller Welt.

Berlin ohne Beitungen.

Chen find die Berliner mit Dub' und Rot dem Baderftreif entronnen, der ihnen die leibliche Rahrung au nehmen drohte, da bat man fie oder wenigstens einen großen Teil von ihnen, über Racht ihrer geiftigen Rahrung beraubt. Das war ein Schred, als am rung beraubt. Das war ein Schred, als am Cambtag pormittag rund 1 Million Bei-tungsabonnenten, die ihre geiftige Rahrung aus Berlin begieben, die gewohnte Beitung am Grubftudstifch vermißten. Bunachft madte fich ber Merger bes Sausberen über bie feblende Berdauungslefture Luft. Sollte etwa ein Zeitungsmarber an dem Morgenblatt Gefallen gefunden haben? Mit aramob-nilden Bliden maß man die Bortierfrau. Auch ber Baderjunge, der Schlächter und ionftige Lieferanten gerieten in Berdacht, ben Beitungsdiebstahl begangen au haben. Aber alle biefe Mutmagungen und Berdachtigungen erwiefen fich als falle. Anichlage an den Anfchlagiaulen und gabiloje Extrablatter belebren die entrufteten Beitungstefer, daß die Beitungsfrau und der Boftbote feine Beitung bringen fonnten, weil feine da war, oder wenigften, nicht die, auf die der Beitungslefer laut feiner Abonnementsquittung einen ge-ichlichen Unipruch hatte. Heber Racht mar ein Streif ber Rotationsmafchinenmeifter ausgebrochen, der feinen Urfprung im Scherl. ichen Berlage hatte und von hier auf den Mossesichen und lättein'ichen Berlag übergesprungen war, die mit Scherf einen Bertrag auf gegenseitige Aushilfe eingegangen waren. — In einer gestern mittag stattgehabten, von mehr als 2000 Angestellten der Buchtrudereien Mosse, Ulssein und Scherl besuchten Berfammlung wurde mitgeteilt, daß bereits vorgestern beschlossen geteilt, daß bereits vorgestern beichloffen worden fei, die Arbeit bei den Girmen Illftein und Moffe fofort wieder aufgunehmen. Bei diefen Firmen ift die Sache alfo geregelt. Die nicht entlaffenen Arbeiter ber Firma Scherl nahmen beute Montag die Arbeit wieder auf. Die entlaffenen 39 Arbeiter mablen eine aus 3 Berfonen bestehende Deputa-tion die mit der Geschäftslettung bes Ber-lages zu verhandeln suchen foll. Sollte diefer Bersuch icheitern, fo follen fich die Entlaffenen iofort an die Organifation wenden, die dann die Angelegenheit in die Band nehmen wird.

Lolegeld für Ingenieur Richter. Die Beborden von Monaftir und Eliaffona betrach. ten die Forderung eines Loiegeldes von 50 000 Biund für Ingenieur Richter als tatfächlich von den Raubern felbit ausgebend. Die Rauber find fehr erbittert, daß die Bendarmen Dorfbewohner angeblich ichmer mißbanbeln, um fie gu Musfagen gu veranlaffen. Die Beborben betrachten ein Gingeben auf die Forberungen der Ranber für ausge-ichloffen und find der Meinung, daß diefel-ben nicht wogen werden, Richter au

Bon ber Remefis erreicht. Unter dem Berdact. den neulich gemeldeten Mordanichlag auf den Boligeiwacht meifter Saat in Egeln verübt gu haben, wurde in Magbeburg ein Arbeiter Brit Miller verhaftet, ber erft fürglich aus bem Gefangnis entfloben mar.

Ein heftiger Gemitterfinem, verbunden mit Sagelichtag, ift gestern über Bar fur Aube und Umgebung niedergegangen. Es fielen Sagellörner bis au 100 Gramm Ge-wicht. Zahlreiche Telegrapbenstangen wurben durch die Gewalt des Sturmes umgebrochen. In der Umgebung von Barotender Sager, mobet mehrere Soldaten perlebt murben.

Gedachtnisfeier am Dentmal Jahn's. Unter anblreicher Beteiligung von Bertretern beuticher Turnvereine murbe am Samstag abend die Sundertjahrfeier ber Errichtung des ersten dentichen Turnplabes durch den Turnvater Jahn in der Gasenhalde seillich begangen. Die Strablen der finkenden Sonne übergoffen die Bipfel der das ge-ichmudte Denkmal umgebenden alten Eichen, blübenden Linden und mächtigen Silberpappeln, als allmählich die 120 Jahnendelegationen ber verichiedenen Turn-und ftudentifchen Bereine anrudten und im Salbfreife um bas Denfmal Blat nahmen-Bur Linfen bes machtigen Unterhaues murbe Banner der deutiden Turnericaft, das aus Grantfurt herübergebracht worben war, plagiert. Unter ben Ehrengaften befanden fich Bring Dafar von Breufen, der im Auftrage des Raifere ericienen mar, Bertreter des Rriegeminifteriums, des Rultusminifteriums, ber Stadt Berlin, fomie ca. 15 alte Turner, Die noch die Gunfaigund in der alten Turnertracht: graue Beinfleiber, blauer Joppe und ichwarzem wei-chem Out, antraten. Minifierialbireftor Schwarbfopff nabm bas Bort an einer Aniprache, in der er die dentiche Turnericaft Aniprache, in der er die deutsche Turnerschaft seierte. Er tellte darauf mit, das dem Borssischen der beutschen Turnerschaft. Geb. Sanitäts-Rat Dr. Gob, "der in den Ehren seiner 85 Jahre sinn- und vorbildlich für die deutsche Turnerschaft", der Rote Adlerveden dritter Alasse, Prosessor Reinhardt vom Kestansschuß der Aronenorden dritter Alasse verlieben worden sei. Darauf bestieg, von fürmischen Geil-Aufen begrüßt, der Borsischen der Aronende der deutschen Turnerschaft Geb. So. fibende ber deutiden Turnericaft, Geb. nitaterat Dr. Goen die Tribine und bielt eine begeiterte Ansprache. Die gesamte Berstammlung sang jum Schluß: "O Deutschland boch in Ehren", womit die Feier ihr Ende erreicht hatte.

Der Millionar Banderbilt erlitt geftern einen ich weren Unfall. Banderbilt wollte auf seinem Motorboot den Gasoliumotor in Bewegung setten, wobei das Oel Jeuer fing, woraus das Holawers des Bootes in Brand geriet. Banderbilt sprang über Bord und das Boot subr auf den Quat von Remnort gu, den es in Brand febte. Die Blammen fonnten bald geloicht werben. Banderbilt bat Brandwunden ar Geficht und Urmen erlitten.

Gine Giftmordaffare verfett die Gefellicaft von Mostau und Betersburg in große Aufregung. Der ehemalige Komman-dant von Kurst, Oberft von Malgeff, ein hervorragendes Mitglied der füdruf-siichen Aristofratie, wurde unter dem Berdacht verhaftet, feine Frau vergif-tet gu haben, um ihre Millionen gu erden. Er beiratete die junge, millionenreiche Tochter bes Generals Jaroich, die bald barauf frant wurde und nach einigen Monaten ftarb. Das vorgefundene Testament fette den Malgeif als Universalerben des Rachlaffes ein. Infolge einer Angeige murde bei bem Oberften eine Saussuchung vorgenom-men, die febr belaftendes Material zu Tage förderte.

Mutterliebe! In einem Dorfe bei Mai-land war es bei einem ausgebrochenen Brande einer Frau nicht möglich, ihre Kinber gu retten. Rur ein Saugling tonnte burch ein vergittertes Genfter geichoben merben. Als die Mutter tab, bag die Rinder bem & iammentob geweißt feien, eilte fie burd bie Glammen au ihnen.

#### Lotales.

Biesbaben, 19. 3uni. Der Reichskanzier in Wiesbaden.

Geftern pormittag 8 Uhr traf ber Reidis tansler in Begleitung bes Borftanbes ber Reichstanslei. Unterftaatelefretar Babn. ich affe, von Berlin bier ein. Boliseiprafident v. Schend empfing den Reichstanzler, welcher im "Raffauer Dof" abstieg. Rach Einnahme des Frühltuds gegen 11 Uhr empfing der Reichstansler v. Bethmann leinen Better. Staatsminifter Freiberr v. Rheinbaben, Oberprafibent ber Rheinpropins, traf 11.35 Uhr von Roblens ein und begab fich sum Reichstansler in den "Raffauer Dof".

Der Reichsfansler, Oberprafibent Greiberr von Rheinbaben, Unterftaatsfefretar Babnichaffe und Regierungsprafibent Dr. v. IR e ifter fubren per Automobil 12% Uhr nach bem Baulinen-ichlofichen gur Befichtigung ber feit bem 1. 3uni bort ausgestellten 84 Bettbemerbsentwürfe für ein Bismard-Rational-Dentmal. Der Reichstangler wurde im Paulinenichlobden von Bei-geordneten Betri und dem Geidaftsführer und Generalfetretar C. Beter-Roln empfangen. Letterer erlauterte bie einselnen Robelle. Gur bas Bublifum mar bie Ausftellung bis 2% Ubr

nachmittage geichloffen Der Befuch im Baulinenichlogen mar in offiniell, aus welchem Grunde ber Ragiftrat ber Stabt Biesbaden und ber Ortsausichus ber Ausftellung nicht barüber in Renntnis gefest und erft im lesten Moment auf Beranlassung des Regierungsprässenten Dr. v. Meister ber Beigeordnete Petri zur Besichtigung binzugezogen wurde. Der Besuch des Reichstanzlers erfolgte vornehmlich auf Beranlassung maßgebender Ber fonen, bie entidieden Giniprud gegen bie Ansfibrung bes befonders mit dem erften Breife ausgezeichneten Entwurfes von Professor Dr. Beftelmener - Dresben su dem Bismard-Ratio-nalbentmal erheben. Der Reichstanster erfannte die immenfe geiftige und manuelle Arbeit der deutiden Runftler an, die in den Entwürfen und Modellen aufage tritt, gab ein endgültiges Urteil ober nicht ab, ba'er erft die Lage bes Dentmalplates, bes Plateaus uim. einer Befichtigung untersieben muffe. Ermabnt fei, baß bie Berren nicht bafür waren, die Beitbewerbeentwürfe noch in anderen Stabten auszuftellen.

Rach ber Belichtigung um 136 Ubr nahm ber Reichstansler, fowie Oberprafibent Greiberr von Mbeinbaben, Unterftaatsfefretar Babnicaffe, Regierungspräfident Dr. von Meifter und General-fefretar Beter ein Diner im Kurhaus ein. Bah-rend desfelben ließ fich ber Reichstangler über ben berseitigen Ctanb der Beinberge im Rbeingau informieren. Rad dem Diner idrieb er fich in bas Gafte-Buch bes Aurbaufes folgenbermaßen ein: Beibmann Dollweg 18. VI. 1911. Um 3 Ubr fubr er mit Oberprafibent Greiberr von Rheinbaben. Unterftaatofefretar Babnichaffe per Auto nach Biebrich, von ba 3.20 Ubr an Schiff nach Bingen-Bingerbrud, begab fich auf bie Elifenhobe, dem Stanborte des fünftigen Dentmals und besichtigte benfelben eingebend. Bon Bingerbrud reifte ber Reichstansler mit feinen Begleitern nach Roblens.

Bon autbentifder Geite erfabren mir, bab in maßgebenden Rreifen bie Unficht berricht, pon der Errichtung eines Bismard. Rational. Dentmals absufeben unb an Stelle deffen eine große monu. mentale Bismardbrude über ben Rhein. ftrom bei Bingen - Ribesbeim au errichten.

Der Nasiauliche Städtetag.

Beftern vormittag nach 9 Uhr murben die geichäftlichen Berhandlungen im "Rheinberg" u Braubach wieder aufgenommen und ju Ende geführt. Regierungsprafident Dr. von Meifter wohnte den Beratungen von Anfang bis ju Ende bei. — Dberburgermeiter Bogt. Biebrich berichtet bes Gingebenden gu dem Thema: "Inwieweit fann den Gemeinden empfohlen werden, die Zuitellungshilfe abzulehnen". Der Referent
führt Klage darüber, daß den Bolizeiverwaltungen nicht nur Zustellungen, sondern auch
andere Arbeiten in einem Umfang zugewieandere Arbeiten in einem Umfang zugewiesen werden, welche vielsach in Städten von mehr als 10 000 Einwohnern die Leistungsfähigkeit eines Beamten übersteigt. Der deutsche Städtetag habe früher Beicklüsse gesätzt, wonach die Zustellung durch die Bost die Regel zu bilden habe, neuerdings aber sei er zu einem anderen Standpunkt gestommen. Die Städte innerhalb unseres Regierungsdezirks könne man wohl als vervstlichtet ansehen, sich nach Möglichteit entsgegen zu kommen, sich auch Zustellungshilse wechselseitig zu verbürgen, Anders habe man wechfelfeitig an verburgen. Andere habe man fich nichtpreugifden Gemeinden gegenüber au ftellen, befonders folden, bei benen nach ben bestehenden Bestimmungen Regiprogität nicht gemährleiftet werden fonne. Der Boribende, Bürgermeifter Grimm, bat große Bedenfen gegen bie Annahme einer diebteauglichen Resolution. Die im naffauischen Städtetag vertretenen Städte hatten die gegenseitige Berpflichtung, fich an unterftiten:
Besonders sei es ein nobile officium der
größeren Städte, den fleineren entgegen au fommen. Er halte es für bedenklich, soweit au geben wie der Antragkeller. Dagegen sei er einer Meinung mit dem Reserenten darin, daß es sich empsehle, den deutschen Städtetag mit der Austellung eines Berzeichnisses derzeinigen Staaten zu beauftragen, welche grundsählich derartige Justellungen ablehnen. Im übrigen musse man es den Städten überlassen, ob in einem gegebenen Kalle Antres überlaffen, ob in einem gegebenen falle Un-lag gur Buftellungsbilfe vorliege. Der Borfitende regt an, die Materie aur weiteren Beratung an ben Borftand bes Stadtetages gurudgugeben, da tatfachlich vielfach Erfuchen an die Stadte gerichtet wurden, die feineriei rechtliche Begrundung hatten. Mancher Arbeit muffe man fich im Intereffe ber Stadte felbit fowie ibrer Einwohnerichaft doch un-tergieben. Diefem Antrage mard gugeftimmt.

Bürgermeister Barthaus-Beilburg folgt mit einem Reserate über "Die Behandlung der Reste (Resteverwaltung) und das städtische dinterlegungswesen". Die Sache entbehrt für ein der Stadtverwaltung sernstebendes Bublitum des allgemeinen Interesses. — Bürgermeister Kenture Gleichendes ben 13 Städte den Antrag gestellt, Schritte aur Gewinung einer gur Revision des Städtetages in Derborn haben 13 Städte den Antrag gestellt, Schritte aur Gewinung einer zur Revision der Kasse geeigneten Personlichkeit zu tun, weil derartige Revisionen der Berwaltung einen beiteren Politika erken feren Rudhalt geben, weil die Sache auch an fich von größter Bichtigfeit fei, weil die Raffenverwaltung immer ichwieriger werde und weil man den lebhaften Bunich begte, die Raffenverhaltniffe berart gu geftalten, baß fie eine leichte Ueberficht gewährten. Rach feiner Unficht fei es bas Befte, wenn ber Borftand bes Städtelages einen Bertrag mit einer paffenden Berfon abichließe und bie Gemeinden in die Lage verfebe, mit ihm in Berbindung gu treten. Empfehlenswert ericheint, wenn ber Berband die Gade in Die Sand nehme. - Dberburgermeifter Bogt-Biebricht: Die Rechnungsprüfung fei Sache bes Magiftrats. — Borfibender Burgermei-fter Grimm: Der Borftand fei der Anficht, es geniige, wenn er eine bestimmte

#### Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

Die neue Gafine ber Stabt Berlin. - Richt rotweißichmars fonbern retwelftet. -- Der Bar mit und ohne Ring und Retie. - Tropbem am Gangelbanbe. - Bon ben "guien - Der Charlottenburger Rornblumening. -Schunftener gegen Rerbengerrattung. - Muf ben Cad falagt man . . . - Das Suftbarfeitoftenergefpenft. -

Den amei Millionen Berlinern ift endlich Deil miderfabren; fie merben eine neue, frabtifde & abne erhalten. Richt etwa, bet nur liber ein einsiges Exemplar verfügten und biefes eine vielleicht mottig geworben mare o nein! Die Sache verhält fich nämlich anders. Bir baben im Gegenteil febr viele ftabtische Fabnen, aber wir haben nicht die richtige. Seit langer Zeit "aarte" es schon unter den ftadtischen Deraldiken und Babnenkundigen; seit langer Beit erliaren fie, daß die rot-weiß-ichwarsen Barben ber Berliner Stadtfabne biftorifc nicht au rechtfertigen finb, aber bieber wollte ber Magistrat nicht so recht Altgewohntes aufgeben. Run aber ift es so weit, und man will den Bor-schlag alsevtieren, die rot-weiß-schwarze Jahne in eine rot-weiß-rote Jahne umsuwandeln, wobei das Stadtwarven, ber Berliner Bar", im weißen Belde steben soll. Die Rotwendiakeit einer weinen Felde steben soll. Die Rotwendiakeit einer neuen Gabne wird aber nicht nur biftorifc be-grundet, fondern es wird gefagt, daß die Ber-liner Gabne ftets mit ber Reichsfahne verwechfelt merbe, und das ginge eben auf bie Dauer nicht weiter. Im Grunde genommen wird es ben Berlinern indefien bochft gleichgiltig fein, ob fie mun rot-weiß-schwars ober rot-weiß-rot feben werben, die Dauptsache wird fein, daß unter der neuen Sabne Berlin weiter fo emporbliben möge, wie es die Stadt bisber getan bat. Bleibt doch wenigstens ber tropige, wuchtige Bar unveranbert, boditens wird er etwas filliftert werben.

Einmal bat fich Meifter Bes obnebin icon

burgermeifter die Gefdide lenten follte, ertlarte | die Stener fallen follen. Co geicah es benn aud, und feitbem find Ring und Rette gefallen. Die Abbangigfeit mohl aber noch nicht, benn an taufend fleinen Rabelltiden fann man immer noch merten, bas ber Berliner Rar am Gangelbande geführt wird. Aber "ba Bar am Gangelbande geführt mirb. Aber "ba tann man nix machen". Go werden wir uns alfo trot ber neuen Jahne und trot bes ringund fettenlofen Baren bamit abfinden mullen. von ber boben Bolisei in all unferen frabtifden Geldaften bepormundet su werden.

Man lernt ja ichlieblich alles ertragen. Ran fonnte Goethes Wort von ben guten Tagen variieren und jagen: Alles in der Belt latt fic ertragen, nur nicht eine Reibe von Blumentagen. Beif ber liebe himmel: Die Gefcichte wird wirflich icon aur Bein. Aan Freitag war vorläufig ber vorlette Rornblumentag, den Charlottenburg mit einem Riefenauf-wand infseniert batte, und am 24. Juni endlich ift ber vorläufig leste, der bilistag für Mutter und Rind, in Berlin. Run, auch biefer Reich wirb vorübergeben; boffentlich - und bas foll uns troften - tommt bas viele Gelb, bas ben belferinnen in den Raften getan wird, auch wirflich den Bedürftigen sugute. In dies ber Gall, fo mag es uns für manches Unangenehme entfcabigen, das mir an den Blumentagen haben ertragen muffen.

Mm Enbe gibt es noch ichlimmere Dinge su erbulden. Das icheint bei den Schonebergern der Gall au fein, die eine "Schubftener gegen Merven serrüttung" einführen wollen. Boblgemerkt: fie fagen, es fet eine Abwehritener gegen garm, in Birflichfeit ift es aber eine Beranfigungsfieuer. Denn wenn fie auch für die Rummelplate. Schiefbuben, Schanfeln. Raruffells, Rutichbahnen, Dippobrome und Reit-buben eine besondere Abgabe erheben wollen, meil diese Art von Schauftellungen besonderen

Omnibus- und Straßenbabugeraffel befteuern. Aber: Muf ben Gad ichlagt man, und ben Giel meint man! Der Cooneberger Magiftrat mas nichts von ber arg verponten guft barfeits. ft eu er wiffen, will fie wenigftens nicht fe nennen, aber ben Ertrag mochte er gern baben Er veranschlagt ibn allerdings nur auf 10 000 Mart, indesien icheint er nur diese niedrige Summe anzugeben, um die Rervensteuer schmadhafter au machen. Die Luftbarfeitsfteuer murbe er mabriceinlich nicht burchbruden tonnen, bie Rervenfteuer jedoch wird mabriceinlich angenommen - merben.

Augenblidlich brauchen wir "nur" 323 Mil-lionen. Zwar ift der lebte Reft der 228-Millionen-Anleibe noch nicht begeben, aber bas tut nichts: in furger Beit wird ber erfte Abidnitt ber 323 Millionen bei ben Banten aufgelegt werden. Man fann babei nicht fagen, bah die ftabtifden Unleiben befondere beliebt find, ba es nur 3% Brosent gibt; gber bie Millionen werben doch untergebracht werben, weil nicht wie beim Staat die Gefahr bes Konvertierens beltebt. Dan die Anleibe von der Regierung genehmigt mird, trondem Berlin gegen ihren Billen bei ben 100 Brosent Rommunalftenersuidlag verblieben ift, ideint auber Grage; denn ein fo porfichtiger Mann, wie der ftadtifde Rammerer Reg. Rat Dr. Steiniger ift, wird, bevor er mit ber Unleihe berausrudte, icon mit ben maggebenben ftaat-licen Inftangen Bublung genommen baben. Auch der Bantfonsern dürfte bereits gewonnen fein, der die Millionen bergibt. Go burften wir für eine gange Beile aller finangiellen Gorgen lebig fein, wenn fich bie Einnahmen ergeben follten, die wir für den laufenden Etat angenommen

Die Derren im Roten Daule find aber auch fparfam; fie wollten bir 50 000 Mart für ben Deutichen Runbflug nicht bewilligen.

Die Cooneberger | mobl die fremden Gafte, die au uns fommen, mit er, das er dies nur tun murbe, wenn ein Teil musten bann - meinten fie es wirklich ebrlich - ber Aufnahme, die wir ihnen bieten, sufrieden ber Boliseigewalt auf die Stadt übergeben murbe, auch das Mufisieren bei offenem Genfter und das fein fonnen. Gin bischen "Fremdlandiiches" ift. sum Teil schon da, sum Teil wird es noch er-wariet. Anweiend ift schon eine hinelische Studientommiffion, an deren Spige ber Poliseipräfident von Peling fieht: erwartet werben Türfen und Ameritaner. Alle wollen bei uns lernen, alle wollen entweder ftaatlide Ginrichtungen - wie die Chinelen - ftudieren, oder in technifder und gewerblicher Besiehung ihre Renntniffe erweitern.

#### Theater und Mulik.

3m Roniglichen Theater gaftierte am Conntag Graulein Emilie Grid vom Stadtibeater in Riel auf Engagement. Der gewonnene Gesamteindrud fprach au Gunfien der Sängerin. Mit der "Elfa" unserer Frau Müller-Beiß bielt fie awar hinsichtlich Gefühlsmarme und bramatifder Belebung nicht den vollen Bergleich aus, aber bie an fich tuchtige Leiftung einer anderen, fremben Rünftlerin, die unlängft im Lobengrin und Tannhäuser sang, übertraf sie doch bei wei-tem. Namentlich das jener mangelnde Stilgesuhl für Bagner ift bei Frl. Frid ftark ausgeprägt. Sieht man von Einzelheiten ab, die burch die begreifliche Erregung und bie fremden Berbaltniffe, nicht in bem Dage gefremden Berhältnisse, nicht in dem Maße ge-langen, wie sie der Gast intendiert hatte, so bleibt doch viel Erfreuliches, was ehrliche Anerkennung verdient. Am meisten sand sich dieses im erken Afte. Die Seene mit Ortrud dagegen erhob sich nicht über ein mittleres Riveau. Manch Reisvoll-Schönes entsielt das Liebesduett mit Lobengrin. Das Organ flingt sumpathisch und spricht leicht und ohne Schärfe in der höhe an. Wan weg mit Recht einwenden, das hier ein tra-

eine Beränderung gefallen laffen millen. Der Barm verursachen, so ift es nicht recht ersindlich. Den finen Sahre leinen Abbangigkeit. Actte sum Beiden der vollseisichen Abbangigkeit. Alle jedoch in diesem Jahre Dodrecht als Obers Tamen, die alle keinen Larm verursachen, unter

Berion verpflichte, eine diefer au gahlende Bergittung felifete und ben Städten die Möglichfeit gebe, fich brieflich mit ihr in Berbindung au feten. Der Antrag des Referenten mit der ihm vom Borfitenden gegebenen Ginichtantung wird angenommen

Montag

Anf einen aus dem Begirf Rafiel gestell-ten Antrag soll beabsichtigt sein, das seit 1871 in Dillenburg bestehende Landes genüt von dort zu verlegen. Dillenburg bemüht sich, das Gestüt zu behalten; es hat den Städtetag gebeten, seine diesbezäglichen Bemubungen gu unterftuben. Burgermeifter Gierlich Dillenburg begrundet biefen Antrag eingebend. Beichloffen wird einstimmig, die mangebenden Inftangen gu erfuchen, von der Berlegung Abitand gu nehmen.

Regierungsprafident Dr. von Deifter: Im vorigen Jahre, gelegentlich des Städte-toges in Oerborn, habe er in Ausficht gestellt, ben Städten des Begirts behufs Bermin-berung des Schreibmerts eine Geichäftsordnung der Regierung anguftellen. Die Fertigitellung diefer Geichaftsordnung aber fabe fich wider Erwarten verzögert. Borerft fei baber in Ansficht genommen, eine Reibe von bewährten Jufaben ju anberen Geichäftsordnungen gu machen.

Durch Buruf werben die fatungsgemäß aus dem Borftand ausicheidenden Mitglieder Oberburgermeifter Dr. v. Ibell, Burgermeifter Gierlich und Stadtverordneten-Borfteber Dr. Ridiger-Domburg wieder, ferner wird anftelle bes freiwillig gurndge-tretenen Stadtverordnetenvorftebers Diel-Boift ber Gtabtverordnetenvorsteber Dr. Beil-Bochit neugemablt. - Rachdem Oberburgermeiner gubte-Somburg dem Bor-fitenden den Dant ber Berfammlung für feine fachgemäße Leitung der Berhandlungen ausgefprochen hatte, murbe der Städtetag geidloffen.

#### Die Automobilitraße Wiesbaden . Frankfurt.

Durch die Befeitigung der Gifenbabnniveaufreugungen an ber Landftrafe Frant-furt-Biesbaden bei Satiersbeim und Erben-heim ift eine von Eisenbahnübergangen freie Landftrage geichaffen, die von den Automovanditate geichaften, bie bon bei kilotte bilifien ohne Aufenthalt bennst werden fann. Eine wirkliche Automobilitrafie ent-fieht jedoch erft dann, wenn überhaupt feine Ortichaften mehr durchfahren au werden brauchen. Die Schaffung einer Umge-bungstraße für Erbenbeim fann als beichloffene Cache gelten; fie mar icon notwendig, um den Berfehr nach der Bics. badener Rennbahn beffer au ermög-lichen. Sie zweigt von der Frankfurter Straße hinter Erbenheim ab und ftont erft am Ausgang des Oris nach Wiesbaden an wieder auf die Dauviftraße.

Gleichzeitig ift es auch gelungen, die An-legung einer Umgehungsstraße für Sattersbeim au sichern. Der Landrat des Areises Döchft bat sich besonders in der Angelegenheit bemüht und eine Einsauna aller beteiligten Areise erzielt, so daß auch die Kostentrage bereits erledigt ist. Sobald diese beiden Umgebungsstraßen gehaut find, tft bie Landitrage Biesbaden-Bochit tatiach lich in eine Automobilftraße umaemandelt, was für den ftarten Automobilverfehr eine große Annehmlichfeit bedeutet,

Aber auch die Dorfbewohner sind froh, wenn die Automobile die Dorfftraßen, die meift eng und winkelig sind, nicht mehr passieren. Um die Autokraße dis Frankfurt sortauseben, bleibt jest nur noch die Um a e-hung von döch übrig. Aber auch da liegen schon ganz bestimmte Bläne vor, es ist u. a. in Aussicht genommen, den Automobilverfehr durch die Elisabethenstraße abzulensen, ma er sich ungehört entwickeln könnte. verfehr durch die Elisabethenstraße abaulenken, wo er sich ungestört entwideln könnte, Sindlingen, das auch an der Landstraße liegt, wird sich einstweilen den Automobil-verfehr noch gefallen lassen müsen, aumal die breite Straße es nur auf eine kurze Strede berührt. Um die Sache selbst bat sich, Regierungspräsident Dr. von Reister sehr bemüht, der sich dadurch den Dank der Bevölferung und der Automobilisten verdiente.

ließe fich ftreiten, ob bie Stimme und Rlangfarbe in allem den mehr Inrifden Charafter des jugenblich Dramatifden Faches ent-Aber die Durchführung ber Bartie ipricht. Aber die Durchindrung der Partie geichab mit erfreulichem künftleriichen In-telleft und musikalischer Sicherbeit. Wird auf die Teklamation, namentlich auf eine prägnante Aussprache der Konspnanten, eine nach größere Sorgfalt gelegt und wächt die plastische Gekaltungskraft, dann ist biele Glia auf jeber Bubne eine febr beachtenemerte Ericeinung.

Begüglich ber Intonation mußte man fich gestern von allen Seiten manches gefallen laffen und wenn einer immer "au boch bin-ans wollte", so mare es trobbem ungerecht, dahin au urteilen, "um seine Reine fiebt es

foleot' Die Partie bes Lobengrins murbe in Ich ter Beit in ben vericiedenften Auffaffungen gebort, von ber wuchtigen mannlichen Kraft bes wahren Beldentenors bis au ben weicheren Linien bes furifchen Tenors, vom gewaltigen Stimmathieten bis aum vornehm men Canger. Berr Ceibler rechnet an letterem. 3bm mag ber Lobengrin eine Lieblingspartie fein, die er mit großem Beidmad und trefflider Cangestunft durchführte; aber auf das Publifum werden vorerft nur fein Don José, sein Cavaradori und ähnliche Rollen suggestive Birkung ansüben. Den König sang berr Edard aum ersten Male. Die schönen kimmlichen Mittel ver-

fehlten auch gestern nicht ihren Eindrud. Als Ortrud gastierte Grau Rebfopf-Bestendorf und erregte durch immeathi-iche Alaugfarbe ihrer voluminojen Altitimme und durch ausgegeichnete Deflamation ftar-tes Intereffe. Berr Rebfouf bemabrie

Dr. L. Urlaub.

COUR MANUAL WAS S

dener Brunnen) — Leutinant von Detten-Domburg v. d. d. (Darmstädter Dor) — von Dungen-Frankenthal i Vf. (Zum Landsberg) — Graf Find v. Findenstein-Ziebingen (Zaunus-Dotel) — Landesrat Freiherr von Gudenberg-Kaffel (Biesbadener Bor) — Leutnant von Beubebred - Domburg v. b. B. (Darmitabter Bof) — Cherft a. D. v. Ravel in-Baridan (Raflauer Dof) — Staatsrat von Lodelichen atte. Retertiere Baridan (Raffaner Doj) — Staatsrat von Lodeichensten Betersburg (Billa Delene) — Meg-Nat von Ploed-Rünfter i. B. (Quififana) — Baronin von Potifie Dresden (Bilbelma) — Baronin von Puttkammer-Deffan (Rinerva) — Generaldireftor von Rafv-Minchen (Bilbelma) — Freiherr von Riddhofen Dresden (Taunus-Hotel) — Ina. Freiherr von Rolf-Diffelborf (Zum Krans) — Fabrikant von Steenfel-Rumegen (Zur Stadt Biebrich) — Derik von Urbanski-Bien (Dankabotel) — Freiherr von Bendt-Reinen.

eingetroffen: Dauptmann a. D. Bleden . Don Edmeling . Raffel (Biftoria-Dotel) - Dr.

theol. u. phil. von Eriegern - Leipzig (Gol-

Grembenfrequens. In ber vergangenen Boche find insgefamt 3972 Berfonen bier eingetroffen, bavon 2826 gu fürgerem und 1156 Berfonen gu langerem Aufenthalt. Damit ftieg die Gesamt-frequens auf 73 223 Personen, davon 29 082 3u langerem und 44 141 Personen su fürserem

Mufenthalt.

Orbensverleibungen: Es wurde verlieben: bem Borfibenden des Borfiandes ber Cettion 7 ber Berufsgenoffenichaft ber demifden Induftrie, Oberingenieur Josef Bad in Docht ber Mote Adlerorden 4. Al., dem Gerichtsaffellor Dr. Mer Me ver in Domburg der Ral. Aronenorden 4. Al. und dem Lebrer Baul Stöhr in Rambach (Biesbaden-Land) der Adler der Inhaber des Kgl. Dausordens von Dobensollern,

Mus ber Garnifon. Bothe, Oberft und Commanbeur bes 1. Raffau. Gelbart. Reg. Rr. 27 Oranien, wurde sum Rommandeur ber 8. Gelb-art. Brig. ernannt. Rumichottel, Cherfilt. beim Stabe ber Gelbart. Schieficule, wurde gum Kommanbeur bes 1. Raffau. Gelbart. Reg. Rr. 27 Oranien ernannt. Drems, Oberft. im 3. Stamm-See-Bat., icheidet mit bem 30. Juni aus ber Marine aus und wird mit bem 1. Juli im 1. Naffan. Gelbart. Reg. Rr. 27 Dranien eingeftellt. v. Do i webe. Lt. im Inf-Reg. von Gersborff (Anrbeff.) Rr. 80, wurde aum Oberlt. befördert, Stem vel. Lt. im Anrmärf. Drag.-Reg. Rr. 14, wurde von Beendigung der Schliftibungereife ber Rriegeatabemie im Buli bis sur Beendigung der Berbftilbungen 1911 aum Gui.-Reg. von Gersdorff (Aurbeff.) Rr. 80 fomman-biert, Bering (Deinrich), Lt. im Guf.-Reg. von Gersdorff (Aurbeff.) Rr. 80, wurde ein Batent feines Dienstrades vom 2. Juni d. 3s. verlieben. Dr. Geifler (Biesbaben), Oberarst
ber Rel., wurde sum Stabsarst, Dr. Bidel
(Biesbaden), Unterarst ber Rel., wurde sum
Affistensarst beförbert.

Geltgottesbienft ber englifden Rolonie. Inläglich ber gronungsfeierlichfeiten in London wird Donnerstag, ben 22. Juni. pormittans 11 Uhr. in ber biefigen englifden Rirde ein Geftgottesbien it ftattfinden.

Stedbrief wurde erlaffen gegen: Bader Gerdinand Mond in Celtrid wegen betrfiger rifden Banterotts und Unterfdlagung: - Taglöbner Bilbelm Theis wegen Diebliable, begangen in Biesbaben

Aufenthaltsermittelungen werben angeftellt fiber: Rarl Bernard aus Idftein, sulest bier in Stellung: Zaglöbner Bilbelm Theis aus stellung: Lagiovaten. aulent in Biesbaben. Es

Guterrechtbregifter. Es baben Guter-trennung vereinbart die Cheleute Otto Diob Schreiner au Biesbaden und Maria, geb. Eres; ferner die Cocleute Raufmann Bilbelm Ebienes au Biesbaden und Margarethe, geb.

Stonfuroverfabren. Das Ronfureverfahren fiber das Bermogen des Ingenieurs Theodor Rietenberg au Biesbaden murde nach erfolgter Abbaltung bes Schluftermins aufgehoben. Das Konfursverfabren über das Bermögen des Kanfmanns Fris Ratho au Biesdaden wurde ebenfalls nach erfolgter Abbaltung des Schluftermins aufgehoben. In dem Konfursverfabren über den Rachlaß des Berawerksdirektors Angult Schultze von Connendern ift zur Brüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Camstag, den 24. Juni 1911, pormittags 10 Ubr, por bem biefigen Ronigliden Amisgericht anberaumt.

Das Bismard-Rational-Denfmal. Am Cams-Das Bismara-Rational-Pentmal. Am Samstag, den 24. ds. Mis., wird der große Ausich uh — etwa 250 Versonen — bier tagen, um
iber die Bahl des Entwurfs für die Ausführung zu beraten. Die Künftler und Kunftgelehrten des Preisgerichts haben ihr Gunchten bereits verfindet, ieht sollen die Kunftgeunde und diesenigen, welche das Boltstümlide sum Ansbrud bringen, fpreden. Der Befuch ber Austrellung war bisber recht rege. Angefichts der bevorftebenden Entide id ung ift ber Beinch der intereffanten Austrellung befonders su empfehlen, ba fich bas Intereffe noch mehr fleigern wird und die Erörterungen in ber Breffe lebhafte Anregungen geben werben.

Bum Gernfprechperfehr mit Biesbaben find neuerdinas unbeschränkt augelassen: Incomen. Grabin (Bes. Dalle), Lobwig, Revis, Rosenseld (Kr. Torgau), Werdau (Kr. Torgau), Tichadan (Kr. Torgau) und Zwethau. Die Gebistr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt je 1 Mark.

Bon ber Armenverwaltung werben surseit 54 Perfonen gefucht, welche fich ber Gurforge für billsbedürftige Angehörige entzieben. Es befinden fic barunter 34 Manner und 20 Madden reip. Grauen, unter erfteren 7 Taglobner, 6 gelernte Arbeiter, 2 Raufleute und 19 Berfonen, bei benen ein Beruf nicht angegeben ift. Ginige ber Gefuchten find gerichtsbefannte Berfonlichfeiten.

Gur bas Biesbabener Commer-Meeting ift morgen ein wichtiger Rennungsichluß und amar ift au nennen für bie Rennen am 1. Juli: Preis von Dobenftein, ein Garbenrennen fiber 2700 Deter im Berte von 3000 .M. Defiifdes Jaadrennen, Ebrenpreis und 2500 .M. Preis von Erbenbeim, Jaadrennen 3000 .M. Breis von Sonnen-berg, Jagbrennen, Ebrenpreis und 6000 .M. Preis von Reroberg, Jagbrennen, 4000 .M. Preis von Saalburg, für Bwei- und Dreifabrige, Ent-

Biesbadens Gatte. Es find neuerdings bier fernung 1000 Meter, und Mainser Glachrennen, and Bauptmann a. D. Bleden-von Chrenpreis und 3000 .N. Bon ben Rennen am 2. Juli ift die Unnahme ber Gewichte gu erflaren für den Schlofpreis, das Abeingan-Jagdrennen und den Breis der Stadt Biesbaden, sowie zu nennen für den Preis von Clarentbal. Ehrenveis und 2500 M. Rabengrund-Jagdrennen 4000 M. Preis von Feldberg 2800 M. und Preis der Platte. Ehrenveis und 3200 M. Bon ben Rennen am 4. Inli ichlieben bas Dob-beimer burdenrennen 3000 M. ber Staats Preis. ein Glachrennen über 1400 Meter im Berte von 3000 .M. ber Grabiter Geftfits-Breis, für 3meifabrige, 3000 M und bas Berlofungs-Rennen, ein Gladrennen über 1600 Meter im Berte von 4000 Mart.

Der Commerurland der Gifenbahnarbeiter ift nunmehr fo feftgefest, daß diejenigen mit 7iabriger Dienftseit 4 Tage Urlaub, bei 15iabriger Dienftseit 6 Zage bewilligt erhalten, und swar mit voller Lobn sablung. Der Urlaub fann auch in zwei Zeilen mabrend ben Commermonaten nach Bunich bes Arbeiters ausgeführt werden. Gur die Reife werden Greifabrticheine

Ausflüge ber Gifenbahner. Geftern unter-nahm ber biefige Eifenbahnerverein mit-tels Ertrasug einen Familienausflug nach Borms. Der nächte Ausfing ift für Mittwoch, ben 21. d. Mis, vorgefeben. Auch bei dem Eifenbabnerverein von 315rsbeim bat gestern ein Familienausflug nach Domburg zur Belichtigung ber Caalburg ftattgefunben.

Die Gronleichnamsprozellion ber biefigen Ratholiten murde gestern nachmittag durch einen feierlichen Umsug um ben Luifenplat begangen. Die Beier, su ber bie Jugend bas Dauptfontingent ftellte. - die fatbolifden Bereine maren burch Deputationen vertreten — verlief in ber harmonischften Beise, sumal auch bas Better, bas ben gangen Tan über unbeständig gewesen war, fich gegen Abend aufbellte.

Mus ber Schule. Angeftellt murben bie fatbolifden Lebretinnen Ratbarine Goreiner au Rieb und Frangista Gaftell au Boller. -Berfest murben bie evangelifden Behrer Baul Chevalier von Laifa und August Beber pon Stedenroth nach Frantfurt a. D., und die fatholifden Lebrer August Cabel von Riederreifenberg nach Balbuinftein, Gruft Goeiblid von Balbuinftein nach Riederreifenberg und Ludwig Bilbelmi von Belichnendorf nach Erben-Musgeichieden ans bem biesfeitigen Schulbienite ift Lebrer Rarl Jung in Gladen-bach (nach Beibenau). — Benfioniert wurde Lebrer Joseph Schloffer in Dillenburg. - Geftorben ift Lebrer Denser in Rieb. - Bu befeben find die evangelifden Lebrerftellen in Gladenbach (Biebenfoot), Stedenroth, Laifa und Ufingen (Mittelidullebrer) und bie fatholifden Lebrerftellen gu Welfdneuborf. Dundfangen, Rriftel (Bodft) und Dillenburg.

#### Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Neu-Gintragung: In bos Canbelbragifter murbe unter ber Fuma: "Leutiche Bigouterie-Engros-Sanbelogefell-icaft mit beideantter Saftung" mit bem Gibe in Blied-Saben, eine Gefellicaft mir beidranfter Saftung einge Gegenstand bes Unternehmens ift: Engros banbel mit Uhren. Jumelen, Golbe und Sitbertraren, fo wie die Beteiligung und ber Betrieb aller hiermit gu fammenbangenben Gefchafte und bie Beteiligung gleichen und abnliden Unternehmungen. Das Stumm fabital beträgt 25 000 .M. Geldaftsführer ift ber Rauf mann Baul Griebrid bermann Golee ja Wiesbaben.

#### Wiedhabener Bereindtvefen.

Rrieger- und Militarfamerabidaft "Roifer Biffammlung fand gu Ehren bes nach Magbeburg berfehren Borftanbemitgliebes, Oberleutnant b. IR. Beftinfpefter Sorbber, eine Mifchiedifeier figit. Der Borftand lieft Beren Schriber als Unerlemming für feine Berbienfte um ben Berein unter Ernennung gum Shrenwitglied eine Chrenurfunde, und ber Rreisfriegerberband als Unbenfen ein Bilb bes, Anifbauferbentmale überreichen. - Die Ge langsabteilung bes Mulitarbereins wufte burd Bertrag mebeerer Leeber den Wend au einem recht ftimmungs-vollen au gefigsten, woge auch noch die Bortröge bed herrn Leutumnts b. R. hill und anderer Kumeraben mefentlich beitrugen.

Der Wiesbebener Willitarperein bat geftern mit feinen Mitgliebern in bem Garten und ben Gafen ber "Rronenein faut Columtes Commerfeft abge auch bie Conne oft burch bichte Bollen berbullt, und fioft geitweife ber Regen, fo forgte boch ber Bergullungsaus fout daffir, daß auf ben Gefichtern ber gabireid Er fcienenen belle Beiterfeit glanete. Berr Chormeifter Offenbach bot mit feiner immer eifrigen Gefang abteilung viele foone Chore und Bollolleber. Bei jebem Muftreien bietet bie Gefangabteilung befferes, Meicher Beifall lobnte ihr Mitben. Der habnenichlag ber Damen und ber Bettlauf ber herren gelgten beitere Bilber. Die Stimmung war bald eine recht fibele,

#### Tagesanzeiger für Montag.

Ral, Emanfpiele: 7 Uhr: "Gigaron Dochseit". (4 bolfeilimliche Borftellung.) Relibenatheater: 7.30 tipe: "Die berbotene

Bolfotheat er: 8.15 Ubr: "Braufein Dottor". Balballatheater: 8 Ubr: Barieteeburftellang. Stalatheater: 8.15 Ubr: Barieteeborftellung Rurbaus: 3.30 Ute: Mail-coad-tiosflug as Rurbaus

4.30 u. 8.30 Uhr: Moonnementatongerte. Saulinenidiefiden: Mustellung ben Mobellen und Entroprien für bas Bismard-Rational-Denfmal geöffnet ben bormittags 10 libr bis nachmittage a libr.

Emerican Biograbb, Edwaidaderstraße 67, wodenings gebinet bon i libr. Gennings bon 2 libr ab. The Robal Bio-Theater-Rinematorgabb, Beinftrage 47, taglich Borftellung. Mpollo. Theater, Belleisftr. 1: Radmittags bon

8-11, - Conntogs bon 2 Uhr an geoffnet. Boildlefeballe, bellmunbftr. 45, fr Geoffnet: Berflogs bon 19-0.30 Uhr; an ben Conn- und Gelertagen ben 10-12 und 230-5 Ubr. Rongette täglich abenbo:

Bathalla-Reftaurant. - Rathtelfer Conn tags. - Biesbabenes bot. - Bafe Gabe. burg. - Rrotobil, Quifenftrage. - Edlog. Reftaurant jeden Conntag Gunfler Bongert. - Gafe-Reftaurant Ritter jeben Abend Rimfler. Rongert, - Griebride bof 3mil mödentlich Rongert, Beroberg Mittwods unb Conntage Rongert.

### Der Briefträger kommt

n ber Beit von 15. bis 25. b. Mis., um bei ben Boftabonnenten bie Abonnements. Duittungen für bas neue Bierteljahr vorzuzeigen.

Ber ben Biesbadener General . Mugeiger durch die Boft begieht und feine Unterbrechung bes Abonnements im neuen Quartal municht, benute biefe fo überaus praftifche Einrichtung und erneuere fein Abonnement bei bem Brieftrager, ba beffen Unterschrift volle Gultigfeit bat und es fur Sie eine wefentliche Grleichterung

ift, die Ihnen feitens ber Boft geboten wirb.

#### Theater, Rongerte und Bortrage.

Dar hofpaner im Ruthaus. Much biebmal wiebet bilefte ber fuftige Ubend bes Ronigl, bahrifden Soficautpielere herrn Mag hofpauer bem lebhafteiten Intereffe begegnen. Der fiberaus populare Bertragsmeifter bat für Mittwoch wieber ein obwechfelungsreiches Programm aufgeftellt,

Gine Umwafgung in ber Rade! Braftifde Borführung verbunden mit offentlichem Bortrag fiber biefes, alle Damen interefflerende Thema, finbet am Mittwoch, ben 21. bs. Mis. nachm. 33/4 Uhr, im großen Coale ber Bartourg Batt. Butritt frei.

#### Das Maffauer Cand.

#### Rheinhöhenwege und Schülerherbergen.

Bon Jahr gu Jahr macht bie Bahl ber man berfroben Jugend. Bolfsichiler, Gumnafiaften, Realiciller, Dochichiller and bem In- und Musland, die einzeln ober in fleinen Gruppen auf ibren Gerienmanderungen die beutiden Gaue durchftreifen und befonbers den Rheingau befuchen. Borbedingung für diefe Schillermanderungen, die von jedem Ratur und Bolfsfreund megen ibres boben ergiebliden Ginfluffes auf Rorper und Geift geforbert gu merben verbienen, ift ein anftanbiges, aber billiges, refp. freies Rachtauartier. Bon biefem Gefichtspunfte ausgebend, murde bie Grundung von Schulerberbergen im beutich-ofterreichifden Bandergebiet begonnen. Die Gesamtsahl der Derbergen stieg im Jahre 1910 auf 304, die Gesamsahl der Uebernachtungen betrug 54 003, gegen das Jahr 1909 ein Mehr von 17 730.

Die Ginrichtung von Dobenwegen in Berbindung mit Shillerberbergen bat am Rhein be-fanders icone Erfolge an verseichnen. Der Rheinifde Berfebreverein, ber am 31. Desember 1910 an Mitgliebern 139 Beborben, Städte, Gemeinden, Rux- und Babverwaltungen, 87 Berfebrs- und gemeinnübige Bereine und 535 Einselmitglieder hatte, wendet daber fortgefebt große Rüben und Roften für biefe Einrichtung auf. Bir entnehmen bem Bericht, bas im Commer 1910 bas noch feblende Stild ber Dobenwege pon Bingen bis Mains ausgemablt und beseichnet wurde. Benn biefe neue Linie auch nur etwa sur Sallte durch Bald fubrt, fo gewährt fie bod überall reigvolle Ausfichten auf ben Abein, den Rheingau und den Taunus. Bu ben Koften bes Ausbaus baben die Stadt Mainz und einige andere Oxte Beitrage gegeben. Die Rheinbobenwege baben nunmehr eine Gefamtlange von 500 Rilometer. Die Begebezeichnung ift im Laufe bes Commers forgialtig nachgefeben und ausgebeffert worben. Leider werden immer noch sablreiche Schilder mutwillig gerftort, Pfable um-geriffen und entfernt. Eine erhebliche Ber-befferung der Beseichnung erfolgte an vielen Stellen burch bas Anbringen von Ortsichilbern. Die bie nachfte Berberge angeben.

Mit ber Beseichnung von Bugangsmegen murbe auf der Linie Ballenbar. Dobr ein Anfang gemacht; die Mabregel foll fortgefest werben. Bon Goulerberbergen wurden 1910 amei neue, in Bingen und Golangen. ba b. eingerichtet: dagegen find die in Boppard und Roens aus Mangel an Mitteln eingegangen Gur 1911 find Rengrundungen in Reuwied, Ri . de a fei m. Elt ville und Oberingelbeim por-gefeben. Die Bahl ber Derbergebefucher ift wiederum ftart gewachfen; fie bat fich segen 1906 faft verdoppelt und gegen 1908 faft verdreifacht. Der Gefamtbefuch im Jabre 1910 betrug 6510. bavon aus Deutschland außer Abeinfand 3580. aus Defterreid und Lugemburg 224. Dochichuler maren barunter 787.

Mit Recht meint ber Bericht, bag aus biefen Bahlen eine große Summe von Bebensfreube, Jugend- und Banberluft fpreche. Aber fie beweifen auch, bas ber Rhein mit feiner Boeffe und Raturiconbeit noch immer eine lebhafte Unsiehungefraft auf die beutiche Jugend angubt Und gerabe bierin liegt ein erfreulicher Musblid. Die sablreichen Scharen jugendlicher Banberer, von benen die 3589 aus den außerrbeinischen Ge-bieten und die 224 Desterreicher und Lugemburger wohl ben Rhein aum erften Rale gefeben baben, werden au Daufe ebenfopiele Lobrebner und Berherrlicher unferes iconften beutiden Stromes und ftellen fo eine Empfehlung für ibn bar, wie fie wirtungevoller und ibegler nicht gebacht merben fann. Bon ben famtliden 54 000 Befudern aller 394 Derbergen Dentidlands und Defterreichs haben fic 12 v. D. bem fleinen Gebiet amifden Mains und Bonn augemandt, und die Derberge in Bingen mar bie besuchtefte in gans Deutschland und Defterreich: mebrere andere fteben nur oans wenig dabinter aurud. 3n feinem Gebiete Dentidlands bat bie Der-

bergseinrichtung einen folden Aufschwung genom-men als am Rhein. Die Sahl der Befuche ftien von 3740 auf 6510 und bat fich also faft verboppelt. Ueber ben Gefamtverfebr liegen folgeube Jablen vor: Andernach 830, Bingen 1221, Pacharach 393, Braubach 312, Et. Goars-baufen 130, Godesberg 508, Grenzhaufer 114, Bonnef 646, Camv 102, Linz 50, Lord 381, Therwefel 353, Rengsdorf 139, Savn 174, Schlangenbach 3502, Sinzig 547.

Die Rebrieite liegt in ber Schwierigteit bauernd die Mittel aufzubringen, ba ber Rheinifde Bertebreverein für leben Befuder ber ber-

U

131

trau

5d1

mar

MR11

Der

gat

Mbl

2911

De

Sa

8

20

99

bergen einen Buidus von 50 & leiften muß. Die Beibilfe bes Rultusminifters besiffert fic 200 M. Es ergebt baber an alle für die öbr-berung der Banderluft unferer Jugend und ibre torperliche wie geiftige Ertüchtigung begeifterten Kreise die dringende Bitte, den Berein durch befonbere Beitrage su ben Roften ber Dobenmege und Schillerberbergen au unterftuten, bamit biefe fegensreichen Ginrichtungen nicht infolge Mangel an Mittel neingeben muffen.

Montag

#### Nallauticher Genollenichaftstag. Schwanheim, 19. Juni.

111.00

Der Berband ber naffauifden landwirt fcaftlichen Genoffenicaften, G. B. in Bies. baden", bielt genern bier im Caale ber Enru-balle feinen 28. Berbandstag ab. Der von Berbandsbirettor Betitjean, ber bie Berfammlung leitete, erftattete Jahresbericht wies barauf bin, bag, wenn auch eine Bermehrung der Genoffenichaften durch Rengrundung nicht ftattgefunden babe, ib doch ein gang bedeutendes Anwachien der Mitgliebergablen in den Genoffenichaften und eine innere Rraftigung berielben auf ber gangen Linie fengefiellt merben fonne. Der Berband umfaßte Enbe 1910 209 Genoffenichaften mit 29458 Mitaliebern; 127 bavon feien Rreditpereine, 70 Iandwirticaft-liche Ronfumpereine und 12 fonftige Genoffenicaften. Die Rreditvereine mit ihren 15 557 Mitgliedern ichloffen ihre Bilangen in Aftiva mit 21 298 824 M und in Baffiva mit 21 161 463 M ab. Als Spareinlagen waren bet der Genoffenicaft 16 262 109 M verzeich-Die Referven batten die Bobe von 699 651 .M und bie Gefchäftsanteile 1 189 891 3m gangen murben von ben Rrebit. genoffenicaften (ausichlieflich ber Benoffen-icaftsbant für Beffen-Raffau) 29 432 144 .K umgefest. Die 100 612 A betragenben Ber-waltungskoften batten aur Aftiva das Ber-baltnis von 0.47. — Die Lonfumvereine (ohne die Bentral-Ein- und Berkaufs-Genoffenicaft in Biesbaben) hatten einen Barenbeaug im Berte von 1989 691 M igegen 1584 492 M im Borjahre). Ihre Aftiven be-atfferten fich auf 678 M und ihre Baffiven auf

Die Molfereien, Bingervereine und fonftigen Genoffenichaften haben ebenfalls auf allen Konten bedeutende Steigerungen ihrer Umfate zu verzeichnen. Der Gesamtumfat der Moltereien betrug 280 195 & Drei Bingervereine ergielten einen Umfat von 144 852 Mart Den Aftiven in bobe von 82 974 A. fteben 74 644 Mals Paffiva gegenüber. Die "Bentral-Ein- und Bertaufs-Genoffenschafte. G. m. b. d. in Biesbaden" (Moribur. 29) vermittelte an die angeborigen Benoffenicaf ten 42 900 Jenter Futtermittel im Berfaufs-werte von 228 418 M und 66 120 Jentuer Düngemittel im Berte von 186 321 M, 47 460 Bentner Robien im Werte von 36 617 A ufm. Sie verfügt über ein Eigenvermögen von 19416.65 . Die "Genoffenichaftsbant für heffen-Raffau" (Biesbaben, Moribftrage) it Geldausgleichnelle für 197 Genoffenicaften. Bet einem Umsat von 47 703 847 . K erzielte sie einen Gewinn von 12 786 . K, der die seit 17 Jahren übliche Verteilung von 4 Prozent Dividende ermöglichte.

Mis Mitglieber bes Berbandsausichuffes wurde gewählt bezw. wiedergemählt: Land-wirt G. Dat mann - Riederneisen, Bürger-meifter Depp Seelbach, Borschuftvereins-direktor Prei & Dochbeim und Bürgermei-fter Lang-Heringen. Jum Schlusse bielt ein Rechtsanwalt einen Bortrag über das für die Genossenschaftsmitglieder höcht wichtige Thema: Das ebeliche Güterrecht in Leiner Thema: "Das cheliche Guterrecht in feiner Bedeutung für die ländlichen Areditvereine". Rach Besprechung dieser und verschiedener anderer Fragen aus verschiedenen Gebieten des Genofienichaftswesens wurde gegen 1 Uhr der Genofienichaftstag durch den Berbandebireftor Betitjean gefcloffen.

Biebrid, 19. Juni. Dier verungludte in ben Chemiiden Berten Albert-Amone-burg der bier wohnhafte 30 Rabre alte Schlof-fer Outelmann badurch. daß er bei ber Reparatur eines Aufauges von biefem ge-totet murbe. D. befand fich im Scachtboben, um dafelbit bas Wegengewicht losaufdranben. Unterdeffen follten swei andere Arbeiter den Nabritubl befeftigen. Bevor bies jeboch aclang, faufte biefer ploplich in die Tiefe und Sutelmann auf den Ropf. S. lag ungefabr 20 Minuten unter bem feftgeflemmten Mufaug, bevor ihm Stife gebracht werben fonnte. Erft nach Berbeifchaffung von Glaichengugen fonnte er aus feiner ichredlichen Loge befreit werden. Die Berlegungen, bie S. erlitten hatte, waren berartig ichwerer Ratur, bab ber Tob am folgenden Tage eintrat. S. binterläßt Grau und 3 Rinder, von benen bas jungfte erft 4 Bochen alt tit. Bare &. verfichert gemefen, fo mare ber Gran geholfen, aumal die Berufsgenoffenichaft iest wohl ben Einwand erheben wird, daß S. unter feinen Umftänden eher das Gewicht losicauben durfte, als die er sich übergengt hatte. daß der Kord auch ordentlich fesigemacht mar. Fälle, wie dieser, fönnen jeden Tag, ja gut jeder Stunde eintreten. Und wenn bann ber Bater und bamit augleich auch der Ernahrer der Familie verunaludt, find Gran und Rinder meiftens nach furger Beit im Unglud. Darum mirb einer Beit im Unglud. Darum wird ein um bas Boblergeben feiner Angehörigen bebachter Samilienvater barauf bebacht fein, für fie au forgen noch über bas Grab binaus. Grobe pefuniare Opfer wird er ja nicht bringen fonnen, aber fo viel erübrigt er immer noch, baf es für ein Abvonnement auf den Biesbadener General-Angeiger reicht, ber burd feine foftenlofe Abonnetan-Berficerung ein mabrer Belfer in ber Rot geworden ift. - Diefer Tage murde auf Beranlassung der Biesbadener Bolizei der schweren Diebtat anlassung der Biesbadener Polizei der schweren Diebtat nie Dose jolle bosen, Arcis St. Gvarshausen, wegen det ratsschweindeleien verhaftet. Eine der Betrogenen erstattete die Anzeige, worauf die Leute beantragt. Berbassung ersolate. Er joll drei Brante ge-

habt haben, benen er die Beirat veriprach dabet größere Gelbfummen abichwindelte.

u. Bierftabt, 19. Juni. Die biefige banb arbeitslehrerin Grau Bilbelm Cheerer legt aus Gefundheitsrudfichten ibre Stelle aum 1. Dftober nieber. Bunfunbawansig Jabre bat fie ibr Amt sur größten Bufriedenheit verwaltet, bar-unter ca, swansig Jahre lang als alleinise handarbeitslehrerin. Der Schulvorftand wird baber in der nächten Beit die Babl einer Rachfolgerin poraunebmen baben.

ff. Cliviffe, 19. Juni. Gur die biefigen Be-teranen foll nachftens ein Blumentag peranftaltet merben.

\* Langenichwalbach. 19. Juni. Der Rrie gerverein "Germania" von bier beab-fichtigt Ende Juli ober Anfangs August einen Rorn blum entag in ber biefigen Stadt sur Unterftigung von bilfsbedürftigen Beteranen und Rameraben feines Bereins absubalten.

\* &t. Goarsbaulen, 19. Juni. Dem Kreidarst, Medisinalrat Dr. Deinrich Mauer von bier ift ber Charafter als Geb. Medisinalrat ver-

lieben worben.

fl. Stedenroth. 19. Juni. Lebrer Weber von hier wird am 1. Oftober nach Frantfurt a. M. versest. Er bat sich in seiner sechsjährigen Tätigkeit große Sompathie erworben.

pp. Dauborn. 19. Juni. Gestern sand bier das Jahresseit bes vom Landrat Bisch in g ins

Beben gerufenen Sangerbundes im Rreife Limburg ftatt. Un bem Gefangwettitreite beteiligten fich 11 Bereine.

ff. Runtel, 19. Juni. Das Ergebnis bes biefigen Rornblumentages beträgt sirfa 160 Mart.

)( Raffan, 19. Juni. Gin 18jabriger, bem Arbeiterftanbe angehöriger junger Mann geriet porgeftern in ber Labn in einen Strubel und ging unter. Der ibjahrige Arbeiter Rarl Spath und ber 15jahrige Arbeiter Rarl Bogel, beibe aus Raffau, tamen bem Ertrin-

fenden au Dilfe und retteten ihn. Th. Daiger, 19. Juni. Im benachbarten Langenaubach fturaten elf Schafe in einen tiefen Schacht. Die noch lebenden Tiere mußten abgeichlachtet merben. -Ertrag des Rornblumentages, der gelegentlich bes Beftermalbfeftes veranitaltet murde, beirng 450 .M.

ff. Dillenburg. 19. Juni. Buführen faurebaltiger Induftrieabmaffer murben in der Dill swischen baiger und Sechshelben eine Unmenge Fische tot gefunden. Bor dem Rechen der Farbmilble bei Sechsbelben war eine folde Dalle Gifde angefammelt, baß ber Betrieb seitweilig fillgelegt war. ... Sachenburg, 19. Juni. Un dem Turm

der hiefigen evangelischen Kirche haben sich notwendige Reparaturen ergeben, auch ist eine Erhöbung vorgeseben. b. Eronberg, 19. Juni. In einem Durch-gangswasen erster und aweiter Klasse wurde ver-gangene Racht bei Ankunft des Juges in Frankfurt ein Sabrgaft tot aufgefunden . Auf ber einen Bagenfeite war die Genfterfcheibe bochgezogen und vollftandig gertrummert, mabrend bie Außenseite beschmutt mar. Es murbe fofort eine Untersuchung eingleitet, boch tonnte bis febt bie Berfonlichkeit bes Toten nicht rekognossiert werben. Beitere Ermittelungen find im Gange.

#### Aus den Nachbarlandern.

Il Mains, 19. Juni. Bit dem Theater-bireftor Dofrat Bebrend murbe ein neuer Bertrag auf brei Jahre vereinbart, wonad diesen ein Gewinn von 10 000 M ver-bürgt wird für den Fall, daß sich aus dem Be-trieb ein Fehlbetrag ergeben würde. Bei nur 10 000 M Berdienst sahlt die Stadt noch 5000 .K 811.

- Oppenheim, 19. Juni. Der bei ber biefigen Begirtstaffe entdedte Gebibe-trag begiffert fic nach ben bisberigen Geft-fellungen auf 9000 .M. ift aber burch Raution

8. Bom Mittelrhein, 19. Juni. Der in den lehten Tagen niedergegangene Regen fam für die Rirfchenernte febr ungelegen, denn die reifen Kiriden find badurch aum Blaben gebracht wurden. Der Schaden ift jeboch nicht allau groß, da noch genug Kirichen vorhanden find. Die Kirichenpreise haben sich im Laufe der letzten Boche ziemlich auf einer Höbe gehalten. Für die roten, gen. Geisepeters, wurden 13-16 M und für die ichwarzen 10-14 M pro Zeniner im Groß-bandel bezahlt. Täglich wird eine große Renge Lirchen zum Berfand gebracht.

Rrengnach, 19. Junt. Regierungspräfibent v. Begemann nahm mit Sanbrat v. Raife eine Befichtigung ber burch bas Unwetter gerftorten Beinberg-gemartungen por. Der Banbrat erlieb einen Aufruf gu freiwilligen Spenden. Die Stadt Rirn bewilligte 300 .M. Ein Teil des Ertrages des geftern bier ftatigefundenen Blumentages foll gleichfalls den Beichabigten augewendet werden. Da jedoch der Scha-ben auf annahernd 2 Millionen Mart ge-ichatt wird, reichen diefe Unterftatungen bei weitem nicht aus, fo baß Staatsbilfe bringend

notwendig ift. § Bab Raubeim, 19. Juni. Der Gultan von Banfibar ift bier mit Befolge sur Rur eingetroffen.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straffammer.)

3. Die 16 Jahre alten Zaglobner 30 B. Die 16 Jahre alten Taglöhner 30. fe f R. und 30 hann R. von Rüdesheim find bereits wegen Diebstabls icon mehrsach vorbeitraft. Um 24. Mars b. 3s. sahen fie in Rüdesheim im Schausenster einer Ausstalien-bandlerin verschiedene Gegenstände, die ihre Begierbe rege machten. Sie brückten desbald das Schausenster ein und entwendeten 4 Rundbarmontkas, die sie jedoch gleich darauf verlauften. Das Gericht verurreilte sie wegen schweren Diebstabls zu je 1 Monat Gefängen is. Doch follen sie noch einmal der bedingten Doch follen fie noch einmal ber bebingten Bennabigung emploblen werben, falls die Be-borbe nicht die Zwanaseraiebung ber jungen

Offenbad, Il. Juni. Die Gabrifarbei-terin Margarete Jung von bier, Mutter ameier außerechelicher Rinder, hatte fich vor dem hiefigen Schwurgerichte megen Tot-ichlagsversuchs an ihren eigenen Rindern gu perantworten. Gie unterhielt mit einem Gifendreber, dem Bater ber Rinber, ein Ber-baltnis, bas gur Berbeirgtung führen follte, ichliehlich aber geloft wurde. Da die Jung von ihrem Berdienfte nicht leben tonnte, gab fie dem alteren Kinde Kleefalg ein; bas zweite Kind nahm das Salg nicht. Das eine

Eine freigesprechene Rindenmbeberin.

kind erbrach sich alsbald und fam so mit dem Leben davon, auch die Jung felbit wurde im Kranfenhause wieder hergenellt. Die Geschworenen famen au der Ueber-zeugung, daß in diesem Falle in weitestgehen-dem Maße Milde am Plate set. Die Ange-

flagte wurde freigefprochen. Epionage Proget. Leipzig. 19. Juni. In dem Svionage-Prosets Remane verurteilte das Reichsgericht den Angeflagten Bofef Remane megen Berrats militarifder Gebeimuiffe su 10 Jahren Budt. baus und 10 Jahren Ehrverluft und feine Schwefter Rarie wegen Beibilfe au biefem Berbrechen au 1% Jahr Gefangnis.

#### Luftichiffahrt.

Der beutide Runbflug.

Bon Comerin find am 15. d. Mts. aur Erledigung ber 3. Tagestrede: Gowerin. Damburg, bie bei einer Lange von 125 Rilo. meter über Dagenow, Land, Boisenburg-Lauen-burg-Bergeborf führt, folgende Flieger aufge-ftiegen: Um 4.01 Uhr Bincsiers, 4.04 Uhr Linducktiegen, um 4.08 Uhr Buchner, 7.25 Uhr König und 7.26 Uhr Dr. Bitten ft e i n. In Damburg traf ale erfter um 6.29 Ubr Blichner ein, Lindvalntner ging bei Geeborf nieder, ba fein Motor mehrfach aussente. Er fties jedoch balb wieder auf und traf 10.12 Uhr in Damburg ein. Biencaiers ging bei Rirchfteinbed, etwa 12 Rilometer von Damburg. wegen dichten Rebels nieder. Er lieft feinen Apparat per Bogen nach Damburg ichaffen, wo die Reparatur beendigt wurde. Konig ift wegen au ftarfer Boen in Roseburg, 2% Kilometer nördlich von Siebeneichen am Elbe-Travefanal, 5 Kilometer füblich von Buden, wieder gelandet. Freitag vormittag ftieg er auf und landete um 5.25 Ubr auf dem Damburger Flugplat.

Biencaiers ift Greitag vormittag 7.44 Ubr pon Damburg aufgeflogen und bat die Unfallftelle bei Kirclieinded nochmals überflogen. Er ift bann 8.09 Uhr offisiell in Damburg gezeitet worden. Laitic, ber von Bernis nicht aufteigen tonnte, gab die Streden Ragbeburg-Schwerin und Schwerin-Damburg wegen bes febr unglinftigen Wetters endgultig auf und ichidte

seinen Apparat nach Samburg.
Don Samburg find Cambiag vormittag sur Er-ledigung der 4. Zages frede: Samburg-Liel, die bei einer Länge von 83 Kilometer iber Bramftedt-Reumünfter-Bordesholm führt, folgende Flieger aufgestiegen: 4 Uhr Büchner, 4.01 Uhr Lindvaintner, 4.03 Uhr Bien-caiers, 4.09 Uhr Schelen, 5.20 Janow, 6.01 Uhr Dr. Bittenstein. König und von Gorrissen ftarteten erft nachmittags, Als erfter landete in Kiel Biencaiers 4.55 Uhr. 2 Minuten später fam Lindvan. 2 Minuten fpater tam Bindpaintner Mls britter Tanbete Budner 5.06 Ubr.

während 5.26 Uhr Schauen burg eintraf.
Der örtliche Bettbewerb in Schwert in fand unter großem Andrange ber Bevölferung fatt. In die Ehrenpreise teilen fich die Blieger Lindpaintner, König, Buchner und Bien-Flieger Lindvaintner, Könia. Büsiner und Wiencsiers. Die Breise der erften Eiaupe der mit 10 000 .M dotierten Strecke Berlin-Magdeburg werden wie solgt unter die Flieger verteilt: Lindvaintner 3286.64 .M. Büsiner 1914.39 M. Könia 781.98 .M. Schauenburg 768.74 .M. Laitich 768.95 .M. Müller 609.99 .M. Dr. Wittenstein 609.09 M. Thelen 575.24 M. Bollmöller 687.91 .M. Die Derren der Flugleitung. Major von Lichabi. Dr. Zust und Kapitänseutnant Kaiser, waren vom Großbersog zum Frühltüg geladen. Der Großbersog verlieb Major von Zichubi das Edrenfreuz des Greisenordens. Kapitänseutnant Kaiser das Ritterfreuz desselben mit der Krone. ber grone.

Die Schaufluge in Damburg find fiberans glansend verlaufen, Gorriffen, Lindpaintner, König, Thelen, Budner, Schwandt, Bienesters und Schauenburg machten kürsere ober langere Flüge. Als gegen 9 Uhr vier Flieger gleichseitig in der Luft waren, erschien das Luftfchiff "B. L. V." mit erleuchteter Gondel iher dem Allender benedigter Gendel das Luftichin "B. E. V." mit erleuchteter Gondel siber dem Flusvlab und wurde alsdald pon den Fliegern umfreift. Die Preise für die aröhte Leiftung mit einem Pasiagier von 1000 und 500 .K wurden awischen König und Lindpalntuer geteilt, da beide mit Pasiagier 44 Minuten in der Luft blieben. Den ersten Höhenvreis für die erreichte Höhe von 1000 Meter erbielt Lindpalntner, den sweiten von 500 .K für 500 Meter Bienesters. Den Ebrenpreis für den brittbesten Bassagierstung erhielt Rüchner, den Preise für den Baffagierflug erhielt Budner, ben Preis für ben langften Glug ohne Zwifdenlandung Lindpaintner. Son den insgesamt 7000 M betragenden allgemeinen Preisen für den örtlichen Betibewerd entfallen auf König 1649. Lindvaintner 1369, Thelen 1126. v. Gorriffen 747. Blichner 716, Bieneziers 684, Schwandt 456 und Schauenburg 249 .M.

\* Der europäifche Runbflug nahm geftern in Bincennes feinen Anfang und amgr ftiegen für bie erfte Strede Baris. Buttid 41 Flieger auf. Tabutean flog als erfter um 6 Uhr friih ab. Bathiat, Bebard, Bebrines, Kimmer-ling, Gaget, Molla, Garros, Bibart, Bonmalen, Brevoft, Morin, Bielopuole und Duval flogen in Abstanben von je 2 Minuten ab. Gaget unb Barros tebrien wieber um. Lemartin geriet mit feinem Blugseug gegen einen Baum und fturate ab. Er ift feinen Berfebungen bereits erlegen. Der Glieger Leutnant Brincetean ift toblich abgefturst. Gein Leichnam murbe mit Brandwunden bededt unter bem in Brand geratenen Aeroplan bervorgezogen. Der Glieger Balger ift bei Billere Cotterete abgeftarat. Er trug ichwere Ropfverlebungen bavon. Der Blieger Lendron ift etwa 30 Rilometer pon Chateau Thierro infolge einer Explosion bes Benginbebalters gelandet. Das Geuer iprana

auf ben Apparat fiber und ber Glieger berbrannte vollftanbig. - In Luttid landeten Bi. bart 9.38 Uhr, Bedrines 9.40 Uhr. Beaumput 10.14 Uhr, Wenmann 11.03 Uhr, Duval 11.05 Uhr. Barral 11.13 Uhr, Garros 11.21 Uhr.

#### Sport.

. Die 28. Mainger Anberrogatio fand borgeftern und geftern flatt. Die Refultate bes erften Zages fin folgenbe: Mein-Bierec: 1. Duffeldorfer Smeiter Giner: I. Rafteler Rubergefellicaft (B. Matra). Goft-Bierer: 1. Grantfurter Ruberberein. Unfan Bierer: 1. Offenbacher Ruberberein. 3meiter Bierer ofme Steuermann: 1. Mainger Ruberberein. Doppel-Smeier obne Steuermann: 1. Rollner Rinb für Bafferfport. Be. fcheanfter Bierer: 1. Stheinflus Mlemania-Rarisrube. 2. Diebricher Ruberberein. Griter Bierer ofne Steuer. mann: 1. Mainger Ruberverein. Bueiter Michter 1. Mannheimer Ruberberein Amicitia. - Refultate bes ametten Zages: Jumier-Bierer. 1. Offenbacher Ruberverein. Großbergogs-Bierer: I, BRainger Auberberein, Giner-Rheinpotal: 1. Mainzer Rubergefellicaft. 3metter Birrer: 1. Raffeler Rubergefellichaft. Ratfer . Bierer: 1. heibelberger Ruberfind. Junior Giner: 1. Grantfurler Anbergefellichaft Germania, 3. Ruber - Riub Wies. oaden. Junior achter: 1. Rofteler Rubengefellichatt, Drifter Bierer: 1. Mannheimer Auberberein Amirite Ermunterungs-Bierer: 1. Manmbeimer Rubergefellichaft Erfter Acter: 1. Mainger Ruberberein.

#### Aus der Geschäftswelt.

Die "Brofeffer Mubolf Denhardts Chracheifenften Gifenach" (leitenber Migt Dr. meb. Ih. Genfnet) im Johre 1910 wieber bon sabfreides dun and Ballenten befucht, beren Gefamtsabl 93 betrig.

Gine grobartige Erfindung auf dem Gebiele ber Ror perpfloge wurde bem herrn Sprachlebrer 19. hemmer Reugaffe 5 bier, patentiert. Der Apparat ift fo finnreig ausgebacht, baß ein Rind bon einem Jahre, hineingefehr und feftgefcnallt, burch bie Bemegungen ber Schaufel ben felbit angelernt wirb, bie Arme boch gu beben und bie beiben ghumaftifden Uebungen ausguführen. Beffemechiel. Die Billa mit Garten Buffbaumftrabe 3

ging durch Rauf aus bem Befipe der Frau Apothete: Beid Bibe, in benjenigen bes herrn Rentners Theodor Stiehl aus Offen iber. Das Gefcaft wurde bermittelt nub obgeschloffen burch bie Immobilienagentus ben 3. Cor. Gladlich, Bilbelmftraße 56, Wiesbaben.

Siege auf Bernnaber. Befonbere berborragenbe Gr. folge batte bie bemabrte Marte Brennahor an ben Dfingt: tagen auf ber Straffurger Rennbahn. Dort gewann Jean Boldelin am euften Pfingftiage in einem 30 Rifomeier. Rennen ben Breis bom Baden und in einem 50 Rilometer Rennen ben Geoben Bfingftpreis; in beiben Gennen berbefferte er bie beftebenben Sabnreforbs. M. Schulge, mei der gleichfalls Brennobor fabet, murbe in beiben Remes Sweiter. Im hauptlahren murbe M. Ripenthaler Erfter und E. Robmer Drifter, beibe benugen bas flinte Brennts borrab. Um gweiten Gelertage gewann Bofdlin in einem 15, 25 und 50 Rifometer-Rennen ben Groben Regino. Breis; ber Bornnaforfahrer Tommt Dall tourbe Breiter und M. Schalge bor Mathis Dritter. In Barmen gewang Biet Didentmann in einem 20 Rilometer-Remmen ben Bergifden Grubiobespreis. 3m hauptfabren in Grauben; purbe ber Brennaberfahrer Stenfigto ber Galboto una Carabeast Sweiter und in ber 310 Rifometer langen Bernfahrt Berlin-Plauen i. B. murben fowohl ber erfte mie der apaite Preis auf Brennabor gewonnen.

"Berfil", heutel's mobernes Bofomtitel, lieft man in großen, weit fichtbaren Buchftuben auf einem blenbens weißen Connenichtum, welchen fett einigen Ingen ein weißgefleibeier Mann in ben Stragen ber Sindt fogieren tragt, Ber burch biefe Reffame beranfast wirb, einen Berfuch mit bem mobernen Bafcmittel "Berfil" sa maden, wird fiderlich nicht enttaufct fein.

Deutide Grunderebitbant. Um Donnerstag, 22. Juni, wirb ein Teilbetrag bon 40 000 000 & ber sum Sandel an der Berliner Borfe angelaffenen 20 000 000 & 4bros. Obbotheten-Bfunbbriefe ber "Deutfden Grumberebit-Bant" Alt. 19, früheftens rlidzablibar am 1. Mat 1921, sum Kurfe bon 100.10% sur dffeniliden Zeichnung gelegt. Belanntlid find bie Shpotheten-Pfanbbriefe ber Bant für munbeificher erfidet worben.



bon ber Betterbienftftelle Beilburg. Sochfte Temp. nach C.: 21, niebrigfte Temp. 12. Barometer: geftern 763,10 mm, beute 759,30 mm

Borausfichtliche Bitterung für 20. Juni! Bollig, vielfach fcmil, zeitweife aufheiternb-Beitverbreitete Gewitter und Gemitterregen, fpater Stofiiblung.

Relbberg 2, Reufirch 8, Marburg 1, Wigen: baufen 11, Schwarzenborn 7, Raffel 6, Trier 0, Baffers Rheinpegel Caub geftern 2.52 bente 2.72 frand: Labapegel Beilburg geftern 1,08 heute 1,12

20. Juni Commenaufgang 3,39 Mondaufgang 12,34

Schrift, und Gefchaftsleitung: t. B. Dito Leubold. Berantwortlich für ben politifchen Zeil, bas Feuilleton, fit ben handels- und allgemeinen Teil: t. B. G. A. Muter; für ben lefalen Leil, für Nochrichten aus Roffan und ben Rochbarlambern: G. M. Muter; für Spott- und Gerichtenadrichten: 3. Dabermeil; für ben Inferatenteil: 9. Bugo Röhler. - Drud und Berlog: Bieftabener General-Angeiger Ronrab Leubold, famtlich in Biesbaben.

Sufdriffen an Betfes Rebaftion unb Expedition finb nicht perfonlich an abreifferen. Gir bie Anfbewahrung unberlangt eingefanbler Mannftribte überawemt bie Mebuftion feine Berantwortung. Anonhme Bufdelften wanbern in ben Babierfors.

Ilm ihres Kindes willen Roman von Mlired Saifen.

Montag

(30. Fortfet ung.) (Rachdrud verboten.) Unbewußt bentete fie mit diefen Borten eimas an, mas der Arat, ber die Leiche des Jialieners fegierte. beftätigte. Der Rapellmeifter, beffen gange Konftitution febr geidmacht mar, tonnte recht wohl infolge eines Bersichlages geftorben fein - ber Gtich an und für fich war nicht toblich geweien. -

Mis Silbe ihre entfesliche Ahnung burch die Auslage ber Mutter bestätigt war, brach fie wirklich in die Anie. Gin qualvolles Stob-nen entrang fich ber gemarterten Bruft.

Bor einem Morbe hatte fie vor wenigen Minuten bie Mutter behütet - umfonft ifte Danbe waren ichon vorher mit Blut befledt gemeien!

Sie griff fic an bie Golafen - vielleicht traumte fie nur!

"D Gott im Dimmel, gib, daß all das Schredliche nur ein Traum ift," betete fie

mit audenden Lippen. Aber es war fein Traum. Sie fühlte ja nur au gut, baf fie wach war. Eine Morderin — ihre Mutter!

Mber eine Morderin im Bahnfinn! Das

mar etwas anderes. Bugleich son ein großes, unfagliches Dit-

flutet von einer Traner obnegleichen, Sie erhob fich von ben Anien, eilte bin gur Mutter und meinte - weinte am Sale ber Ungludlichen, als tonne fie nie im Leben mieber ftill merben.

Bu biefem Gefühl unenblichen Mitleids mit ber vom Schicial fo ichwer beimgefuchten Mutter gefellte fich aber noch ein anderes. Brennende Selbitvorwürfe überwältigten fie ploblid. Das feltfame Gebaren der Aermiten mar ihr doch icon lange aufgefallen, fie Taiche.

batte fich auch barum geforgt, aber es verfaumt, enticiebene Stellung bagu au nehmen. Sie hatte ben Arat bolen laffen muffen - nötigenfalls gegen ben Billen ber Biber-ipenftigen, die feinen Arat baben wollte.

Bahricheinlich mare es tropbem an ber geiftigen Störung gefommen, aber man batte die Bebauernowerte in eine Rervenbeilan-ftalt unterbringen tonnen - und tener idredliche Mord mare verhütet geblieben!

Silbe fam fich vor, als fei fie die wahre Schuldige an der Bluttat. Die unaludliche Frau dort, die unter einem unwiderstehlichen Zwang gehandelt, durfte man nicht bafür verantwortlich machen.

Gin feltfam eigenfinniger Bug legte fich um ihre Lippen, wie eine ftarre, barte Daste übergog es das gange Geficht.

Gang urploblich waren bildes Tranen verfiegt. Gie ftrich ordnend an ihrer Rlei-dung herunter, auch an bem Angug der Mutter ordnete fie dies und das mit ibren bebenden Sanben.

Dann fab fie die Ungludliche befehlend an und fagte mit fefter Stimme: "Romm, wir und lagte mit feiter Stimme: "komin, lotte mussen jeht nach Hause geben. Bas bier noch getan werden muß, das tue ich. Du kannt gang unbesorgt sein. Das Richtige geschiebt gewiß. Du mußt mir darum auch das Messer — den — den Dolch überlassen. Ich — ich bedarf seiner. Bersiehst du? Später erhälft du ihn aurück.

Und fie ichritt nach ber Ede bes Simmers, wo die Baffe lag und hob fic auf - mit einem Schaubern tiefften Entfebens. Denn fie gewahrte an ber blibenden Klinge ver-ichtebene duntle Glede. Blut - bas Blut des armen Stalieners!

Mit ausammengebiffenen Sabnen widelte Silde den Dolch erft in ein Bapier ein und umwand ibn noch mit einem Taldentuch. Dann ichob fie die fo verwahrte Baffe in die

Run griff fie nach ihrem but und ben ] Sandiduben und machte fich sum Gortachen

Romm Mutter." Die ungludliche Gran geborchte obne feden Biderfpruch. Der bestimmte Ton. den ihre Tochter inftinftiv angeichlagen batte, machte fie fügfam-

Auf ber Treppe begegneten fie Grau Dambad. Die von ihren Beforgungen gurudfebrte.

Silde faste fich ichnell und erklärte: "Gleich nach Ihrem Beggang, drau Dambach, ift meine Mutter gefommen, um mit Derrn Rohnsdorf in einer gewissen Angelegenheit au sprechen. Da er aber eingesichlasen war, mußte die Auslprache unterbleiben. Bir werden morgen wiederfommen. Bitte, lagen Sie das Berrn Rohnsdorf."

Ste neigte leicht grufend bas Daupt und nog die Mutter mit fich fort.

Grau Dambach fab ben Beiben topfichuttelnd nach. Sie batte in ber hochgemachienen alteren Dame die Grau erfannt, die vor meh-reren, Boden bei Beren Robnsdorf geweien war und ihn durch ihre Anweienheit in eine so entfehliche Aufregung versetzt hatte. Und das war die Mutter des schönen Mädchens, das der Kranke so tief in sein Gera geschloifen? Wie hing das alles aufammen? Es waren wirflich gang außergewöhnliche Be-gebenheiten, die fich feit einiger Beit in dem fonft fo ftillen, foliben Raufmannshaufe au-

#### XIX.

Juamiichen hatte Silbe auf der Strafe einen Bagen angerufen, in bem fie nun mit der Mutter nach Saufe fubr.

Ueber Frau Belanie mar eine ftumvie Murri getotet wurde."
Teilnamlofigfeit gefommen. Benn Silde Ein furzes Schweigen trat ein. Der etwas fagte, so nichte fie nur mit dem Kovf. Staatsanwalt warf seinem Silsarbeiter Ihr Gesichtsausdruck war dabei ein völlig

obwohl es erft Spatnachmittag mar, ohne feerer. Dabeim angefommen, willigte fie, weiteres darin ein, fich aur Rube au begeben. Gbenfo gehoriam trant fie vorber eine Taffe leichten Tee, in dem Silde ein ftartes Schlafpulver gemischt hatte. Sie ichloß auch sofort die Augen und lag fo ftill, als ob fie ichlafe,

obwohl es vorlänfig noch nicht der Fall war. Dilde nahm dann das Stubenmädchen beiseite und ichärste iam treng ein, die Oerrin, die sich nicht ganz wohl fühle, teinen Augenblid außer acht zu lassen. Wenn sie sich jehr unruhig zeige, oder etwas Außergewöhnliches geschebe, so möge sie den Gerru benachrichtigen. Sie selch habe einen Ganz von und komme nicht aleich mieder woch por und fomme nicht gleich wieder nach

Benige Minuten ipater faß bie arme Mariprerin abermals in einer Droichte, bie fic gum - Boligeigebande brachte.

Staatsanwalt Bertwig befand fich noch in feinem Amisalmmer. Ale er horte, eine junge Dame fei ba, bie in ber Angelegenheit Murri fomme, murde fie natürlich fofort vorgelaffen.

Der Staatsanwalt fannte Dilbe, da fie beide den gleichen Gesellschaftstreisen angehörten, sehr gut. "Sie, mein gnädiges Fräulein?" rief er erstaunt, als das junge Rädchen den Schleier gurückgeschlagen hatte. "Und Sie bringen, Ihrem verkörten Ant. lit nach au urteilen, etwas febr Bichtiges?

Eiwas fehr Bichtiges — das hier!"
Und fie gog den Dolch aus der Taiche, entfernte die Gillen, in die fie ihn gewidelt, und
legte ihn auf den Tisch. Biederum rüttelte
ein Schauer ihre schlanke Gehalt, als ihre
Augen die Blutfleden an der Basse üreiften

"Das ift —?" fragte der Staatsanwalt in tiefernfter Spannung. "Das Meffer ift's, mit dem Kapellmeifter Murri getotet wurde."

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 3 Zimmer.

Rauenthalerftr. 5. Mtb., 3 3im. u. Küche mit Jubeb. auf fof. au permieten, 20002 Rieber-Balluf, icone 3 Simmer-Bohnung zu verm. 3067 Bobnung su verm. 330.

#### 2 Zimmer.

Ablerlit. 62. Wohn. v. 2 & n. Kiiche u. 1 & n. Riiche aleich od. iväter a. verm. 3140 Dekmundir. 13. Stb., g. Et., 2 Jim. n. L. Riof. i. Ablch. v. i. a. verm. 29367

Derrumüblgaffe 3, Bbb., 2 Sim., 1 Rude. Reller u. Manf. auf 1. Juli au verm. 3882

1 Zimmer.

#### Rarfitr. 2, 1 3im. n. Ruche s. D. 29412 Möbl. Zimmer.

Maleritr.39 f. fcon. f. Schlafft. frei

Albrechtfir. 33, 2, gr. Mani. m. Rochb. an altere Berf. a. v. 8585 Binderftrabe 9, Sinterb. 1 fts., möbliertes Simmer mit amei Betten au vermieten. 3382

Betten au vermieten. Geisbergftr. 1, 2, gr. Grontiving, mit ob. ofine Mobel, a.rub. folide Berl. 3. vm. vorm. angufeh. 3347

Sellmunbfir. 6, 2., Balt. 3. 20.

Naristr. 28, Mib. 1 St. rechts, erhalten 2 Personen bill. und sanderes Logis. 3345

#### Cehrstraße 2, cin mabi Zimmer au verm. 3377

Moristr. 14, 1 icon mobl. Bimmer su vermieten, pom 13 Juni ab. 3309

Schiller erbalt. angenehm. Lebrer Griedmann, Deppenbeim a. d. Bergitraße. 29388

Mobl. Zim. an jung. Chevaar ob.Dauerm. m.od.obne Benf. fof. 4.vm. Off. u. Pc. 525 a.d. Ego.d. Bl.

#### Werkstätten etc.

3immermannftr. 3, Stall. für 6 Pferde m. Juiter- u. Wagenr., ev. get. auf 1. 10. s. verm. 3390

#### Mietgesuche. baus

für bald su mieten gefucht. Dif. u. Bl. 533 a. b. Exp. b. Bl. 3. 55

nebft Bubehör

### für Jahn=Atelier

geeignet per 1. Juli ober 15. Juli in Biesbaben gefucht. Offert. mit Preis te. u. Pn. 535 an d. Grp. d. Bl.

#### Stellen finden. Männliche.

### Grossartige Existenz!

Mit einer Kapitalanlage uon ca. 2500 Mf. find jährlich ca.

and mehr reell and ohne grosse Make ju pers Dienen. — Branchefenntnisse nicht erforderlich Keine Versicherung Unabhängige Position! Herren, die
iber 2500 M. dar verfügen, wollen Officeten an Hermann
Frade & Co., G. m. d. H., Hannover, Andertensche
Wiese 2, einsenden. Bieje 2, einfenden.

#### Züchtiger Wionteur

tür elektrische Ubrensentralan-lagen gel. Dauernbe Stellung. Offerten unter Pm. 534 an die Expedition dieses Blattes er-beten. 3. 58

#### Stewards

(Schiffskellner). Sob. Einfom. erstel. junge Leute all. Berufski., welche als folde a. See fabren woll. Berdienkt 350 bis 3000 Mt. pro Reife (4 Mon. 14 Zage) bei freier Station. Ausfunft u. Rat erteilt Ferdi-nandkelkel. Seemann. Auskunftsbureau, Sannover.

Gur ben Bertauf von

### Dauer-Wäsche

und and. Artifel direft an Private fonnen ficifige Gerren u. Damen nachweislich jährl. dis zu 5000 R. u. wertvolle Prämien verdienen. Provision wird lofort bezahlt! Rab. burd Dr. 3. Bagner, G. m. b. D., Coln-Chrenfeld Rr.50.

#### Bauschmied

f. Eifenbahnban nach Burg-folms gef. Melbungen an Wiederspahn & Scheffer, 8544) Adolfsallee 36.

Dichtia. Meiall-Gicher und Dreber gef. Friedrich Dorr, Schwalbacherftr. 85, part. 3850

Buride für Gartenarbeit ge-fucht. Begner, Connenberg, Raifer Bilbelmftr. 5. (8548)

Baderlebrling bei fofort. Beralitung gel. Rarl Brand. Lothringeritr. 32. 3362

Behrlitta mit guter Schulbildung f. taufm. Buro per folori gelucht, Geff. Off. u. R. R. 17, bamptpoftlag.

#### Weibliche. Modes.

Tühtige 2. Arbeiterin fof, gefucht. Geichm. Chaeffer, 8518 Webergaffe 12.

# Wäldenäherin

für feine Baiche find. bauernde Befcaftigung i, m. Arbeitoftube. Leinenb, Georg Dofmann. 8504 dunges, faub. Alidenmädden bet gutem Bohn jot. gef. 29410 Bleichftr. 30. part.

Braves Madden in die Lebre gefindt. 1784 Mindemie, Rirchauffe 1 .

Erfte Berkanferin gel. Alters, mit ber Beftellungs-annahme vertraut, für feine Ronditorci

gel. Offerten mit Zeugnisabidr., Photog. Angabe bes Alters und des gulebt erb. Salars. D. 195 Konditoret Bohrer, Coin.

### Tücht. Dacherinnen

fofort gelucht. 8464 Bigarettenfabrit "Menes". Abeinganerftraße 7.

#### Stellen suchen? Männliche.

Bitte! Ber aibt nervenleib. Mann idriftl. Deimarbeit? Off. u. D. 2. n. Martiftr. 13. 2. 4278

Dausburiche fucht Ausbille bern, a. Bartenarb, Bilb. Doln Bonnenberg, Biatter Str. 42.

Tüchtig. jung. Mann 1. auf Kontor, Reife o. traendm. Bertrauensvoft. Kantlonsfab. fr Bottlagerfarte 65. 1512

Junger Raufmann fucht Be-baitia. ev. Bertrauenoft., ba antion in leber Dobe. Off. n. 92. 5. Boftomt 1. 1513

3g. Mann fucht Bertrauens-polien al. m. Art. Rant. I. a. m. Off u. D. 10. hauptpoftl. 2848 da. Mann, militörtr., l. St. a. Dansbien., a. liebft. l. Gelch, Ru erfr. Dirfchar. 4 v. r. 817

3a. Mann m. aut. Jenan, fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21. Gtb. 3. Gt. 4110

Buriche v. Lande v. 16 bis 18 d. f. dauernde Stellung für Lande u. Gartenarb. ges. Rah. au erfr. i, b. Erved, d. Mi, 8522 Weibliche.

Jg. sump. Dame, ersabr. im Saush, viel Interreise f. Kunft u. Billensdaft, lucht Position als Gefellsdaft, Reifebegl.od. Unterh. a. i. daushalk erf. Gefl. Off. u. Pt. 532 an die Exped. dies. Platt. erbeten. 29431

# Actt. Kinderfräulein,

erfahr. in d. Kinder- n. Säng-lingspflege, bewandert in den Arbeiten n. Arobel, prima Zeug-nifie, f. Stelle vom (1. 7. 1911). A. Friede, Berlin, 29420) Barbenberg 20.

### Aeltere Witme,

gut bürgerl. Röchin, fleiftig und auverläffig fucht sum 1. Juli bier ober ausw. Stelle: nimmt auch Ausbilfe. Geft. Off. unter pt. 531 an b. Exp. b. Bl. 8543 Räherin hat noch Tage frei z. Musbell v. Rleid. u. Baiche. (003 G. G. Gneifenanfir. 19. 2. r. Im Vuben. Walchen o. Räben balbe Lage empl. fich in u. auß. d. O. Mömerberg 1. Stb. 2. 4504

# f. Stelle in Sonatorium evil. auch i, Bript a. Rrantenpflege. Riegler, Reugaffe 4. Oth. 8, 437 Riegler, Reugoffe 4. Oth. 8. 457 Bifglerin lucht noch Brivattunden anher dem Daufe. Dokheimerftr. 122. Abh. 1. 1157 Eine Frau f. morg. 9—11 Monatsstelle ob. abends Laben oder Büro au puben Dokheimerftr. 75. Mtb. 1. 452

Gine aratlid gepr. Maffeule

heimerstr. 75. Mtb. 1. 452 za...derin i. Arb. Spea.: Anabenans. Lind. n. daubti. Hillscheftrasse 7. vt. 4029 Fräulein gel. Alt. I. Beich. al. w. Br., Laben bevors. L. sol. eintr. Off. n. A. D. bauvtvost. 4757

Tucht. Dabden fucht Runben f. ganse Tage a. Balden (395 G. Schmidt. Borfitr. 6. Dtb. 3. f.

Junge tiicht. Fran f. Monats-ftelle ober Ansbilfe. 403 Bleichfir. 43. Bob. D. r. Schneiberin empfiehlt fich in allen vortommenben Arbeiten 205 Blücherftr. 30. 1.

Frifeufe nimmt noch Damen an Abelheibitr. 99. Oth. 1. 4030

### Zu verkaufen.

Immobillen.

Gr. Edhaus mit gutgebenber Baderei an vertaufen. Off. u. Dr. 516 an b. Erv. b. 21. 8484

Diverse. Starter Zugbund mit Geldirr und Dütte billig su vert. 3379 Seerobenftr. 23, Oth. 2.

Junge Kropftauben u. Pfau-tauben, weiß, su vert. 3878 Lebrftr. 2. Gin Bferb gu verfaufen. Rah i. d. Exp. d. Bl. Didwurapflansen 3 bert. Bereinster. 7, an ber Balbitrafe. 3355

Sengras (29856 vert. Mab. Adelbeidftr. 98, 1. Raffenidrant, mittelgroß, bill absugeben. 338 Belenenfir. 24, Mtb. 1 r.

#### Pianino

aus renom. Sabrit, in feiner Bauart, wenig gebraucht, ist unter Garantie billig abaugeben. Schrift, Anfr. u. Sa. 529 a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 29019

Butterlaß zum Dreben, fast neu, febr bill. zu verfaufen. Soos Roonstraße 6, Laden.

Rahmaldine, faft neu, garant. aut nath, billig zu verfaufen Billa Balfmüblitt. 3. p. Fliegengewebe billight. Ludwig Mager. Och-munditt. 14. 3388

Gut erb, Sert. u. Tam. Rabmald. b. a. pf. Rlaus. Rheinsauerfr. 3.

Fahrrad n. Damenrad f. nen Breil, bill. Abeinftr. 40. 8514

Gehr gut erh. herren-Rab m. Freil. 25 .A. fowie Damen-Rad billig a. vert. Klaus. Abein-gauerstraße 3. 3175 Eieg. Rinderwagen fast neu 4. vert. Göbenstr. 18. part. 8328 Rene n. gebranchie Seberrollen 15-90 Arr. Trastr., ar. Answ., b.a. of. Dobbeimeritr. 87, 3337 7 Serde 15, 18, 20, 30, 40 und 60 M., Gasberde nen. v. 2 M. an. Ofenieher Raus, Rüdesbeimer-itraße 20.

Baldmafdine für 10 2Rt. au ot. b. Rau. Blüderftr. 5. (29393 Bollbademannen 15 Mt., Gadt., Gastamp., Glübtörp. 2c., enorm bill. 6. Kraule, Bellribftr. 10.

#### Gartenpumpe billigft. Ludwig Mager, Sell-munbfir. 14. 3389

Berichiedene gute Sola bat billig absugeb. Tapesierer Rich. David, Bertramftr. 21. (8536 2 gut erhalt. Sprungrahmen billig an verfaufen. 3380 Houtgeschäft Wellrinfer. 8.

Bigeichaft Bettight. 8.
Beg. Umaun 1 Bett, Baichfom., Rachtifch, Stüble. Tifch bill. au verf. Balfmühlitr. 3, p. [3876 Küchenicht. Eil.- u. Holzbett-ftelle, Blumentisch bill. au vert. Blücherftr. 44, hof. 3387 Bolltanb. Bett, große Greet-betten, für 35 Mt. s vert. Rub-bergirt. 1, Ede Blatterfir. 3386

Gif. Rinderbett billig Platterftr. 60, 2.

#### Beg, Ums. 1 Bett, Aleiderfor, Baldtom., pol. Ausgiebtifc fof g. pt. Jahnftr. 44, D. p. L. 3391 Kautgesuche.

Dung mehr. Pferben su fauf. gel. Grans Rauch, Garinerei. Balbitrabe. 8523

#### Kapitalien.

50 DIF. au leiben gefucht. Rüdg. nach lleber-eink. Off. u. Oh. 508 a.b. Exp. b. Bl. 8520

#### Verschiedenes. Tomaten

Sellerie. Lauch und Gemilie-pflangen abzugeb. E. Bromfer. Gartnerel. Frantfurteritr. 122. Daielbit ift auch ein Acer Klee au verfaufen. 8528

Rommigbrot Werners Chit. u. Gemufe. Donb. Str. 31. Ede Eleonorenftr.

### Einige Salbitüd Apfelwein

21. Ermert 2Btue., Schierftein.

Rorbmöbel 4891 werd, wie neu bergeftellt Delenen-ftr. 4. Korbmacherei Schulge. Ratioffelbaden u. au Maben irb angenommen. 3381 wird angenommen. 3381 Scharnhorfiftr. 19, Oth. b. Miniter.

Ziehung 27. Juni 1911. 33. Stettiner Pferde-

Stettiner Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 M. aus verschiedenen Tausend. Porto u. Liste 25 Pf. Gene al-Debit:

Gust. Pfordte, Essen-Ruhr 73.

- Ziehung 5., 6. u. 7. Juli-

# Berliner

In allen durch Plakate kennt-tichen Verkaufsstellen, sowie

H.C. Kröger, Berlin W 8, Friedrich-itrane 193 a Chevermittlung, vornehm, bie-tret. Offerten Boitlagerfarte 78, Boftamt 2, Biesbaden. (8548





Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

Abholung Versen-dung Versicherung. Leihkisten für Pianos,

: Flügel und Hunde. : Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. clopbon Ne. 13 a. 1376. Langg. 48 (Reisebureau).



Rr.

Bennb

Hit

田田古

TH

接種

m

4, 6

Fre Ne Ne Ma Chr Rh Ges

Kann

1, 2

Mann hatte aber die Reber bereits in der Sand, um alles ju protofollieren. "Und wie fommt ber Dolch in Ihre Banbe?" fragte ber Staatsanwalt weiter. Gin unbefchreibliches Lacheln irrie einen

Augenblid um die weißen, ichmeralich ver-sogenen Lippen des jungen Mädchens. "Ich bin die Täterin," jagte fie fest.

Der Staatsanwalt war diesem Betennt-nis gegenüber so saffungslos, daß er ein raiches: "Unmöglich!" hervorstieß. "Es ist so, wie ich gejagt babe".

Der Beamte hatte fich icon wieder in fet-ner Gemalt. "Run gut." nidte er. "Bollen Sie mir dann erflaren, welche Beweggrunde Gie gu ber Tat trieben?"

Silbe antwortete: "Rapellmeifter Murri behauptete mich an lieben, und er hat mich mit feinen Antragen immer von neuem belaftigt - gegnält bat er mich -

"Deshalb geht aber ein junges Dabchen doch nicht bin und totet ihren laftigen Bemunberer.

Das mag im allgemeinen ftimmen. Aber fann auch befondere Galle geben -"
"Das "Befondere" eben follen Gie uns

"Und wenn ich nun vorgiebe, barüber gu fdmeigen?

So muffen mir es felbft berausgufinden

Dem Staatsanwalt fam ploblich ein Ge-

Gin beifes Rot flutete über bas Untity bes jungen Maddens. "Ja," fagte fie.

"Und liegt ein Brief por, den Bolfgang Robnsborf der Sangerin Marbach geichrie-ben bat. In diesem Briefe ift von feiner Liebe au einer jungen Dame bie Rebe - wollen Sie mir fagen, ob Sie biefe Dame find?"
"Ich - bin es."

Mlio Bolfgang Robnsborf liebt Gie and Gie ermidern feine Liebe?

"Ja," files das junge Madden tropig ber-

"Sie wiffen, daß Boljgang Robnsborf verhaftet worden ift? Es icheint mir nicht unmöglich, daß Sie opfermftilg für ihn eintreten, um ihn von dem Berdacht au befreien, der Mörder des Kapellmeifters Murrt au

"Bolfgang Rohnsdorf ift fein Morder!" rief bilde mit blipenden Augen. "Und wenn es felbit deutbar mare, daß er in einem Augenblid des Jaharus einen Menichen ibten fonnte, iv ift es doch völlig ansgeichloffen, daß er in verächtlicher Feigheit die Tat hinterber ableugnen würde. Und er leugnet nicht mahr?

"Er lenguet." "Sie muffen alfo meinen Borien glauben, daß ich bie Schuldige bin'

Staatsanwalt lächelte perftoblen über diefe natue Beweisführung. Er fehrte fich um und flüfterte dem Alfesior ein paar Borte gu. Der junge Mann erhob fich und verließ das Bimmer.

Benige Minuten fpater febrte er jurud - und mit ihm erichten Bolfgang Robns-borf auf ber Schwelle.

Die beiden Liebenden ftanden fich gegenliber. Fragende Bermirrung pragte fich in Bolfgangs Antlib aus, die Buge bildes geigten ein beißes Anfauden des Schmerges. Mit dem, mas fie auf fich genommen, mar ja nun amifchen ibr und dem Geliebten eine unüberfteigliche Gdrante errichtet

Der Staatsanwalt ließ in eindringlicher Aufmertfamteit die Angen amifchen den beiben jungen Menidenfindern bin- und bergehen. Rach einer Baufe mandte er fich an Bolfgang: "Diefe junge Dame bat uns fo-eben ben Dolch dort überbracht. Sie gibt an, er fei die gegen Rapellmeifter Murri gerich. tete Mordmaffe, und fie behauptete augleich, fie jelbit babe bie Tat vollbracht. Benn es fie ielbft babe bie Tat vollbracht. Benn es io ift, bann maren Gie, herr Robnsborf, ent-laftet." Bolfgang legte die Sand gegen die Stirn. Man fah ihm an, er nußte bas Geborte erft noch einmal wiederholen, ebe er feinen wirklichen Sinn erfaßte. Ploglich erichten ein Lächeln auf feinen Lippen, ein icones, unendlich liebes Lacheln eines faft heiteren Unglaubens. Aber es verichwand fofort wieder. Er fat erft fest, wie es um bilde ftand. Es maren berggerreigende Bermultungen, die die letten ichredlichen Stun-ben in ber fonft fo blubenden Ericeinung iconen Madden bervorgerufen batten.

des ishonen Madchen hervorgerusen hatten.
Und namentlich jeht erschien sie wie eine Gebrochene — jeht, da sie sich in freiwilligem Enischluß aus dem Paradies ihrer Liebe verbannt hatte. Einen Angenblick lang war ihr, als müsse sie gegen Bolfgang ausbeben und rusen: "Hit mir!" Aber nein, sie wollte und durste fein Mitseld erregen. Mit esnem Rud richtete sie sich empor, und ein Zug finsterer Abweisung grub sich um ihre Lippen. Abermals wurde das Antlis ftarr und hart.

Bolfgang Rohnsdarf schien bei diesem

Boligang Rohnsborf ichien bei biefem ericitternden Unbfid gang gu vergeffen, wo er fich befand, und wer aufer ihm und ber Geliebten noch in bem Raum weilte. Er trat por das junge Madden bin und beichwor fie in berabemegendem Zone:

"Dilbe - meine arme, liebe bilbe, fag mir boch um Gotteswillen, mas geicheben ift? Bie fommft du unter folch feltiamen Um-itanden hierber? Sag' es mir! Bas ich fo-eben hörte, ift ja Torheit — Torheit —"

"Das ift es nicht. 3ch habe bem herrn Staatsanwalt die Bahrbeit gefagt." "Du weißt nicht, was bu ipricit."

"Ich weiß es gans genan, 3ch — ich habe Rapellmeifter Murri getotet."

Chenjo gut tonnte ein Engel vom Simmel fommen und fich ber Tat begichtigen." "Die Schuld bleibt icon an mir hangen."

"Du bift fo unichuldig wie ich." "Die Blutfleden an bem Dolch ba bemeifen das Gegenteil.

genden Dold.

"Dilbe - fomm' ju bir!" "Genug! 3ch fann nicht mehr Sage nur bas eine, und Benug! Genug! "Genug! Genug! Genug! 3ch ertrage es nicht mehr! Lieber mache ich allem ein

Bollig außer fich griff fie mit einer wil ben Bewegung nach dem auf dem Tift lie

(Borffegung-folgt.)

#### Am Spieltisch.

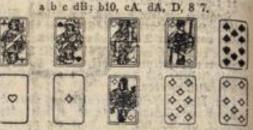
Muftofung an Str. 1.5.

V mendet aB, fagt Großfpiel an, finbet bA brudt ak, 8 und nimmt alle Stiche, ba bie an beiben Jungen verteilt find und bie b10 blauf fin

Richtige Lolung ichidten ein: Dtto Moner. Biesbaben: Rarl Schmitt-Biesbaben: Albert Guntber-Biesbaben: Grans Geib-Biesbaben: Och Neuert-Biesbaben: C. Kraus-Biebrich: D. Borfter-Bierftadt; Emil Baiter-Schierftein: Rarl Ganger-Riederwalinf; Dans Mans-Gitville.

#### Stataufgabe.

M, ber Mitte bandipieler, verfiert ein Grofipie auf folgenbe Rarte:



V batte 15 Mugen mehr in ber Rarte mie H 3m Gfat la en b8, 7. Wie fagen bie Rarten? Bic ging bas Spiel ?

#### handel und Industrie.

Die Borle bom Tage.

Berlin. 17. Juni. Bei rubigem Berfebr mar bie beutige Borie aiemlich feft geffimmt auf freundlichere Ausfichten am englifden Gifenmartt, auf einige Breisbefferungen für Robeifen an ber geftrigen Duffelborier Brobuttenborie und auf ben Diffelborfer Bericht, in welchem größten-teils befriedigende Abrufe in der Eifeninduftric bervorgehoben werden. Bur Bochumer wirften Berlichte anregend von Schienenbeftellungen von feiten bes Staates, Grobe Berliner Strafenbabn ftiegen auf angebliches Buftandelommen eines neuen Bertrages swifchen der Stabt Berlin und

der Gefellicaft. Die Beteiligung am Gefcaft blieb aber auferft gering, bemgemaß bielten fic die Rureidmanfungen in recht engen Grensen. Eine bedentenbe Steigerung erfuhren Couth Beft Mfrica-Aftien auf untontrollierbare Geriichte: Baridan-Biener murben auch beute verbaltniemaßig lebhaft gehandelt bei etwas anziehendem Kurfe, Lombarden waren um einen fleinen Bruchteil eines Prozentes gebeffert, weil man wartet. Bon fonstigen öfterreichischen Werten fonnten Kreditaltien ibren Kurs nicht voll be-baupten. Tägliches Gelb 3 Prozent. Die Börse ichloß recht fest, namentlich für Montanwerte, serner South Belt Africa und Ctavi lebbaft und böber. Industriewerte bes Kasiamarktes vorhöher.

Brivat-Distout 3% Brosent.

Brantiurt a. D., 17. Juni. Rurie von 1% bis Uhr. Rreditaftien 203%. Disfonto-Romm. 3%. Dresoner Bant 156%. Staatsbabn 150%. Combarben -.-. Balti-

Deutich Luxemburger 191% a 192 .-.

Die Borfen bes Auslandes.

Bien, 17. Juni. (B. B.) Die Bruttoein-nahmen der Orientbabn betrug in der Zeit vom 4. bis 10. Juni 1911 Grs. 277 270 (weniser Frs. 140 690) und feit den 1. Januar Frs. 6 071 571 (meniger Grs. 211 608).

Bien. 17. Juni, 11 Hor - Min. Rrebitaftien 648.50. Staatsbabn 754 .-. Combarden 129 .-.

Marfnoten 117.51. Bapierrente 96.20. Unger, Aroneurente 91.25. Alpine 818 .... Solsverfob-

Rente 105.07. Miptine 818.— Dolzocetoh-lungs Indultrie — Efoda — Beh. Mailand. 17. Juni, 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 105.07. Mittelmeer 416.— Meridianel 650.— Banca b Italia 1406. Banca Commer-ciale 852.— Bechiel auf Baris 100.30. Bechiel auf Berlin 124.20.

Baris, 17. Juni, 12 Hbr 35 Min. 3pros. Rente Saris. 17. Juni, 12 llbr 35 Min. Ipros. Rente 95.35. Italiener — Apros. Stuff font. Anl. Ser. I m. II 99.30. Spros. do. von — 105.10. 1/5 pros. do. 1906 104.10. Spanier ank. 97.— Türfen (unifis.) 93.05. Türfenlofe — Banque ottomane 717.— Rio Tinto 1784. Chartered 42.— Debeers 481.— Caftrand 119.— Gold-fields 133.— Randmines 198.—

#### miegend feft. Berliner Börse, 17. Juni 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 31/2 %

01352. FGS. 6. S13415-PAP, Francis St. 90 34 82 4040   St. 100   House St. 100	or. sere.
1 to the second state of t	1155.75G
00. 1, 4, 12 4 100.25G [Shart 2, 0.99 4 100.55b ]  On. 1,	4 1718.50mg
66. 1. 1. 12 4 100 300   Las State v v 88 21 99 900 a 6c. 31 81 100   Suctor Ant. 98 41   Frank N. S. III 4 88 400   Suctor Ant. 98 41   Frank N. S. III 4 100 300   Las State October   Suctor Ant. 98 41   Frank N. S. III 4 100 300   Las State October   Suctor Ant. 98 41   Suctor Ant. 98 410   Suctor An	
Prachate 1912 4 100 300 Palescheft. 4 4 100 300 California Palescheft. 4 4 100 300 California Palescheft. 4 4 100 300 California Palescheft. 4 100 300 California Pal	3 206.258
0 2 3 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	5 279.75kg
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	299.00bg
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	5 126 NONG
C c 20 . 06. 07/10 4 100.200   Salt-Atlies	A THE RESIDENCE
C = 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1 162 7569
	15 144.25G
1 St. CO. 1707 St 1 CO. 1707 St 1 CO. 1707 St.	12135-000
95. 60. 1907 31 60. 75 91 907 31 60. 75 91 907 31 83. 790 4ac Print & 57 4 177 60G   Sheet Backes Bull 55 66 Vest   Sheet Backes Bull 55 66 Vest   Sheet Backes Bull 55 67 90 Brand 62 1 0 173 000.0 Backer 31. 4   101 8045 Mindeser 31. 4   101 80	
	45112.75td
O a a 2   60 00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 3 91.758   Checker cs.   51   Warneth Men   7   223 50b   60.00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 3 91.758   Checker cs.   51   Warneth Men   7   223 50b   60.00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 3 91.758   Checker cs.   52   Warneth Men   7   223 50b   60.00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 3 91.758   Checker cs.   52   Warneth Men   7   223 50b   60.00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 3 91.758   Checker cs.   52   Warneth Men   7   223 50b   60.00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 3 91.758   Checker cs.   52   Warneth Men   7   223 50b   60.00 st. 19 4 100 600   Stendal . 03 50b   Stend	
100. 10 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	
Cast Landestri 30 53,700   Michael 1901   22 53,700   Michael 1901   22 53,700   Michael 1901   22 53,700   Michael 1901   23 57, 20   Michael 1901   24 57, 20   Michael 1901   25 5	
See St.	
A A PART OF THE PROPERTY OF TH	
THE RESIDENCE OF A HORSE SECTION ASSESSMENT OF A HORSE SECTION ASS	0 97 60tG
2 0 and - C on on \$6,000 0 \$2,200   Car (each 4 100,100 in the \$2,	72.258
at the Color of th	Sezeliteb.
WIND STATE OF AN OLD WARD TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	1275.00mg
a large and the state of the st	1.77
2   Brandsen Pr. 4   31   50 00B   40   60   13   53.25G   60   1   100   101	99.709
10 Annual Control of the Control of	- Comment
4 St. 4 St. 50 S	95.100
4. 62. 34 63 900 C Penns, Led 51 52 000 cc. Soldwards 1.3 — Orally and Soldwards 5 31 500 C Cassins 5.0115 500 C C	92.40G
The state of the s	ment .
	8125
THE RESERVE THE PROPERTY OF TH	1 80 3750
## 1   10   10   10   10   10   10   10	£112.503
60. 60. 10 60. 60. 10 60. 100 cent 4 60	20.4355
60. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 5	180 7754
# M 25   1   1   1   1   1   1   1   1   1	84-9755
THE RESIDENCE OF THE PARTY NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED ASSESSED. THE PARTY NAMED ASSESSED AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED ASSESSED. THE PARTY NAMED ASSESSED ASSESSED AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED ASSESSED. THE PARTY NAMED ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED ASSESSED.	k 80.750
68. tl. 15 24 31 306 68. tl. C. 4 180 530 68. tl. C	80.403
60 C 2 - 1 State   190 State	San
Alternation of the control of the co	SERVICES.
Sarmer Stfast, 33 53 200 as. co. 1905 cl. 1902-400 laborater CA 5 100.400 laborater CA 5	190415
6. 1682/68 72 94.50G 6. 6. 6. 2 \$0.30G 6. Staturet 4 \$3.90B DESTICES STORE OF Control of Climb. Chi 4 \$8.90G 6. Staturet 4 \$3.90B DESTICES STORE OF Control of Climb. Chi 4 \$8.90G 6. Staturet 4 \$9.90G 6. Climb. Chi 4 \$8.90G 6. Cli	N216-30s
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	J4.1925b
September 2   100 488   Septem	120 435
12 31.100 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	1 20 80b
Signature State St	4169.00b
## 100 250 de. No. 19 4 100 100 de fest fant 4 100 250 de. No. 12 4 100 100 de fest fant 5 100 250 de fest fant 5 100 250 de fest fant 6	10216 35h
66. 67 a. 17] 4 [100.000 ] Ker akana 4 [100.250 ] de. 1905. 4 95.3010] cc. 40. 59-50   de. 1905. 4 95.3010] de. 40.0050	
	- Control of the last

# Bekanntmachung.



Die Breuft. Oeff. Staatsbabn laft auf Beftellung in "Bicobaben" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabtburcau:

bor der Mbreife

bie Fahrlarten "in's Saus" ichiden!

bas Bepad "im Sauje" amtl. übernehmen!
bie Gepadicheine "in's Saus" liefern!

und mar mabrend ber fur Berftage von 8 Uhr porm. bis 7 Uhr nachm., Conntags von 10-1 Uhr fefigefehten Amtiftumben.

Bedingung : Gingang ber Beftellung, beim. Bereitbalten bes Gepads, fpateftens 3 Amtoftunben vor Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean der Breuf. Geff. Staatsbahnen Beltreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 49, 1
28357 (Amtliche Fahrtarten Ansgabe und Gepadabfertigungsftelle) und Agentur ber Internationalen Schlafwagen-Gejellichaft.

## Bruchbänder 1

für Erwachsene und Kinder.

nach dem Körper anafomisch richtig gearbeltet, mit elastischen, den Bruchpforten entsprechend gearbeiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und unter Garantie für guten, richtigen Sitz bei

#### P. A. Stoss Nachf.,

Telephon 237, Taunusstrasse 2. Fachmännisch ausgeb. Orthopäde u. Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause.

Weibliche aufmerksame Bedienung. Liefer, fast aller hies, Krankenkass, u. Berufsgenossensch



Schulranzen. Reisekoffer. Blusenkoffer. Handtaschen. Portemonnaies. Rucksäcke. 28628 Beugerst billige Preise.

A. Letschert, Faulbr. Str. 10.

Die beiten Sochbrud: Garten=Schläuche

150 11 17 100

Ph. Heh. Marx, Mauritineftrage 1. Zelephon 3056

Königlidte Schaufpiele.

Routan, den 19. Juni 1911.
abends 7 Uhr:
disaro's Dockseit.
Over in vier Aften von Bolfsans Amadens Mosart. Dichtung von Lorenso da Ponte.
Graf Almaviva Derr Schüt Die Gräfin, feine Gemablin
dran Miller Beit Figaro. Rammerdiener des

Die Grafin, ieine Gemablin
Figaro, Lammerdiener des
Frafen Derr Erwin
Grafen, beine Prant
Grafen, Fave des Grafen
Grafen, Fave des Grafen
Frau Engell
Marselline, Ausgeberin im
Schlose des Grafen
Frei Gemabli
Barrollo, Arst Derr Rebfond
Barrollo, Arst Derr Rebfond
Barrollo, Pasifimeister
Derr Schuh
Antonia, Gäriner im Schlose
und Onkel der Suignn
Frau Krämer
Bauern und Bäuerinnen, Bediente, Idaer,
Rusital, Leitung; Derr Fract
Bauern und Bäuerinnen, Bediente, Idaer,
Rusital, Leitung; Derr Fract
Ima; Derr Schuh
Antonia, Detre Rassischer
Redus, Detorative Cinrichtung; Derr Kanstiner
Ginrichtung; Derr GarberobeThipettor Echlein, Kostimiliche
Cinrichtung; Derr GarberobeTherestor Echlein,
Conde nach 10 Uhr.
Dienstan, den 20, Juni 1911,
abends 7 Uhr:
Dans Sonnenstöbers Döllenlabet.

Sans Sonnenftöbers Döllen-fabrt. Ein beiteres Traumsviel in 5 Bildern von Saul Apel. Rusif von Arthur Rother.

Residenz-Theater.

Dir: D. Norbert. Operetten Spielzeit. Moning, 19. Juni abends 48 Uhr: Die verbotene Brauf. Dienstan, 20. Juni abends 48 Uhr: Das Mufikantenmabel.

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürgerliches Schausvielhaus.)
Direktion: Sans Bilbelmu.
Rontag. 19. Juni
abends 8.15 Uhr:
Fräulein Dottor.
Luitiviel in 4 Aufaigen von
Baltber n. Stein.
Spelleitung: Rax Ludwig.
Ferfonen:
Spilbelm Dittrick, Seifenstabrilant Arthur Rhobe
Amalia. ieine Frau
Lina Töldte
Rlora, Dennebergs Frau
Lina Bilbelmundrieda
Gelka Eteinfeld
Johanna Gugenie Jafobi
Loren Töcker.)
August Dennebern. Röbelstabrilant
Dr. Richard Rotmann. Rechtsambalt
Abolf Billmann
Dinkler fen. Banker

Binfler sen. Banfier Garl Richard Fred Binfler, sein Gobin Ottomar Blok Gustav Ranke. Lebriunge bei Dennebeva Isla Rareini Minna. Diensimädden bei Dietrich Mara. Damm Ein Schubmann A. Masowiaf Ort der dandlung: Berlin.

Beit: Gegenwart.
Ende gegen 11 libr.
Dienstag. 26. Aunt abends 8.15 libr:
Die Ginauartierung.

Die Ginquartierung.

Nurnaus zu Wiesbaden Dienstag, 20. Juni,

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Figaros Hochzeit" W. A. Mozart 2. Finale aus der Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber

3. Polarstern, Walzer E. Waldteufel 4. Historiette P. Ravina

5. Studentenlieder, Potpourri M. Kohlmann 6, Wir von der Kavallerie, Marech J. Lebnhardt.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten. Wagen-Ausflug

3,30 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. Leben für den Zar\* M. Glinka

2. Vorspiel zur Oper "Die Folkunger" E. Kretschmer 3. Ein Schubert-Aibum, Phan-

4. Lied an den Abendstern aus der Oper "Der Tannhäuser"

Rich Wagner 5. Kriegsmarsch aus "Athalia" F. Mendelssohn

6. Phantasie aus der Oper "Madame Butterfly" G. Puccini

7. Espans, Walser E. Waldteufel caccio-Marsch F. v. Suppé. Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Honzert Leitung: Herr Ugo Afferni, etset. Kurkspelimeister. 1. Ouverture su "Egmont" L. v, Boethoven

# Eine Umwälzung in der Rüche!

Die praftijde Borführung diefer fenfationellen Renheit, verbunden mit

# Deffentlichen Vortrag

findet fratt am Mittwod, ben 21. Juni, nachmittage 31/, Uhr, im großen Gaale ber .. 2Bartbura".

Roche mit Luft! Brate ohne Fett!

Jutritt frei!

Roche ohne Topf! Brate ohne Bfanne!

 Traumpantomime a. "Hänsel und Gretel" E. Humperdinck
 Bajaderentanz No. 1 und 3 A. Rubinstein

 Phantasie a. d. Op. , Samson und Dalila\* C. Saint-Saëna 5. Andante cantabile
P. Tschalkowsky
6. Ouverture zur Oper "Der
fliegende Holländer"

7. Frühlingslied Ch. Gounod 8. UngarischerMarsch a. Fanst's Verdammung\* H. Berlioz,

Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-Theater. (Direktion H. Norbert.) Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Allabendlich Gastspiel der Dresdner

Bunten Bühne. Die Preise der Plätze sind bedeutend ermässigt. 29334



Regelbahn

Rest. "Westendhof". Tel. 4366. Sowalbacheritr. 46.

Krönungskarte für Sammler 60 Pf, in Marken E. Linsmann u. Sobn, 13. John Str., Minories, London E. C. F. 177

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75 Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts \* Langgaffe = 20.

000000

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen — Strohhüte

Straussledern - Manufaktur \*Blanck\*

Export. Engros. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock, 18463 ber dem hall. Geisthospiz. Beste Bezugsquelle. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Unser Bureau befindet sich jetzt

# Nikolasstrasse

Justizrat Dr. Loeb, Rechtsanwalt u. Notar.

> Becker I., Rechtsanwalt.

29428

Unter den Eichen.

Cafe : Reftaurant G. Ritter

Enbitation ber Eleftrifden Babn (blaue Linie). Taglich von 7 bis 11 Uhr abends:

Rünftler-Ronzert.

Dienstage und Donnerstage von 4 Uhr ab. Timers von 12-2 Ubr. Coupers von 6 Uhr ab. Rühlfter Mufenthalt.

Unsere diesjährige

findet vom 14. bis 25. Juni d. J. in un erem Etablissement Parkstrasse 45 (bei den Kuranlagen) statt.

Besichtigung jederzeit. 29414 (Sonntags von 1 Uhr ab geschlossen.)

Eintritt frei! Weber & Co., G. m. b. H.. Wiesbaden.

#### Quartett-Verein Wiechaden Qualivii Tulviii MivouuuGii.



Camstag, 24., Conntag, 25. und Montag, 26. Juni er., feiert obiger Berein auf dem Festplat; "Unter den Gidjen", Restaurant Rifter, das Jest feiner

Lahuenweihe. =

hierzu laben wir unfere Gesamtmitgliedicaft, alle befreundeten Bereine, fowie bie verehrliche Einwohnerichaft

Der Feftausichut.

erhalten ihre Drucksachen, wie

Jahresberichte, Statuten, Festschriften, Eintrittskarten etc. am billigsten angefertigt im

#### Damen-Trikotwäsche

Hemdhosen, Spenzer, Korsettschoner

vorzüglich sitzende Qualitäten zu billigsten Preisen.

#### Trikot- u. Stoffröcke Trikotoberteile

von Mk. 4.60 an.

#### Reformbeinkleider für Frühjahr und Sommer.

Directoire - Beinkleider ::

Baumwoll-Trikot von Mk. 1.30, moderne Farben vom Mk. 3.50, reine Wolle von Mk. 5,- an.

28348

Mühlgasse 11-13.

Strumpfwaren- u. Trikotagen-Spezialhaus,

gedeihen keine Pflanzen! Geben Sie daher Ihren Pflanzes öfters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nähr-salz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pflanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden. = Einfachste Anwendung! = Grossartiger Erfolg! = I Dose ausreichend für lange Zeit,

nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

Mollath, nur Michelsberg 14. Wiesbaden. Fernsprecher 2531. 29139

Amtliche Anzeigen.

Am 4. Juli d. 3., nachmittags 4 1/4 Ubr, merben auf bem Rathaus Erbenheim die in Erbenheim, Obergasse Ro. 17 und Wörthstraße 8, belegenen Grundstüde: 2 Bohnbauser neht Hofenm, Labenbau. Badhaus, Scheune, Siallung und Hansgärten mit einem gemeinen Werte von zusammen 37 500 Mt. versteigert.

Wiesbaden, den 13. Juni 1911.

Ronigliches Amtogericht.

Am 7. Juli de. 36., vormittags 10 Uhr, werden an Gerichtsstelle, Zimmer Ro. 66 zwangsweise verstreigert: Borberhaus mit Seitenflügel, Hinterhaus, Hofeindau, Hoffeller und Hofraum, Tannusstraße Ro. 60, bier, 9 ar 83 qm groß, 425000 Mt. gemeiner

Biesbaden, ben 14. Juni 1911. Ronigliches Amtegericht, Abtl. 9.

Befanntmachung.

Dienstag ben 20. Juni 1911, mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Pfanblolal at Helenenstrasse 7: 24

1 Flügel, 1 Bertito, 1 Sofa, 1 Spiegelschrant, 1 Lleider-icrant, 1 Baschlommode, 1 Tisch, 1 Doppel-Schreibenst, 1 Schreibmaschine, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 3 Sessel, 3 Stüble, 1 gabrrad, 1 Spiegel mit Unsersab, 1 Bademanne, 1 Sas-badeosen, 1 Juglampe, 1 Rolle, 3 Doppelsp.-Bagen u. a. m. offentlich swangsweise gegen Barsablung.

Die Berfteigerung findet teilmeile befimmt fatt. Biesbaben, den 19. Juni 1911.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ring 10 p. Mobiliar=Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Saushaltes verfteigere ich gufolge

Dienstag, ben 20. Juni er., morgens 10 und nachmittags 3 Uhr beginnend in ber Wohnung

No. 13 Dogheimer Strafe No. 13, I. Ctage bas gefamte febr gut erhaltene Dobiliar ans 6 Rimmern.

e te. besiehend, als:

1 sehr schöne Schlaszimmer-Ginrichtung, Giden mit Intarsien, bestehend aus 2 sompletten Betten, 3für. Spiegelschrank, Baschtoslette, 2 Kachtische, Dandtucssänder und 2 Stüble, 1 Giden Schlaszimmer Ginrichtung mit 1 Bett, Waschtommode, Rachtisch und Riederschrank, 2 hell lackierte Schlaszimme Giernrichtungen, best aus je 2 Betten. Riederschrank, Waschtoslette, 2 Rachtische und Handstuchsänder, 2 Rusd. Spiegerschräute, Waschsmaden, Rush. Zoilettentisch, I großer, sehr schöner Giden Diwan mit Spiegelausdam, 1 Eichen: Trumeau-Spiegel, Rush. Bückerichrank, Rush. Büscht, Bertisch, Rush. Diwan mit Spiegelausdam, 1 Eichen: Trumeau-Spiegel, Rush. Bückerichrank, Rush. Wählett, Bertisch, Rush. Derren. und Damensicheibrische, Kush. Wählet, Spiegel mit Trumean, Ausgied-Spiele, achted.: Bauern: und andere Tijche, Robristüble, Schausseliessel, Etageren, Bancelbreiter, 4 Ottomanen, Terpicke, 2 Berser Tedpicke, 5 echte Kelims, Bortieren, Gardinen, Borlagen, Läufer, Bilder, Robr-Battonmödel als: Sosa, 2 Sesiel und 10 Stüble, Ripp: und Gedrauchsgegenstände, Bettzug, Kulten, Eteppdeden, 1 lad. Bett, 1 eis. Bett, Gesindemböck, vollst. Küchen-Ginrichtung mit Buntverglasung, Glas, Borzellan, Eteppdeden, 1 lad. Bett, 1 eis. Bett, Gesindemböck, vollst. Küchen-Ginrichtung mit Buntverglasung, Glas, Borzellan, Eteppdeden, Baschgarnituren, Küchen: und Rochgeschir u. dergl. mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage von 8 Uhr ab. 28366

lhelm Helfrich

Auftionator und Taxator, Telephon 2941. Chwalbader Ctrage 38.